

# Griechische und lateinische Philologie

## Anmeldefristen für das Sommersemester 2023:

**A) Vorgezogene Belegfrist für griechische Seminare/lateinische Basis- und Vertiefungsseminare: 2. - 13.3.2023**

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

**B) Hauptbelegfrist für Vorlesungen, Sprach- und Stilkurse, Lektürekurse sowie fachdidaktische Seminare: 28.3. - 11.4.2023**

Bei mehreren Gruppen bitte unbedingt Prioritäten für JEDE Gruppe vergeben!

---

## Griechische Philologie

---

### Bachelor Griechische Philologie

---

#### P 4 Grundlagen der Klassischen Philologie III

---

##### P 4.1 Griechische Sprachwissenschaft

PD DR. CHIARA BOZZONE

### **Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Performanzsprachen**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Die Griechen glaubten, dass einige sprachliche Formen für bestimmte literarische Gattungen besser geeignet waren als andere. So ist die epische Dichtung (z.B. Homer, Hesiod) unabhängig von der Herkunft des Autors in einer modifizierten Form des Ionischen verfasst, die Chorlyrik (z.B. Alkman, Pindar, Bacchylides) in einer modifizierten Form des Dorischen, während die monodische Lyrik in Äolisch (z.B. Sappho und Alkaios) oder Ionisch (z.B. Archilochus) verfasst sein kann, usw. Dieses Proseminar konzentriert sich auf die sprachlichen Merkmale, die historischen Entwicklungen und die philologischen Herausforderungen der altgriechischen Kunstsprachen, indem es sie im Licht der historischen griechischen Dialektologie und der zeitgenössischen Soziolinguistik betrachtet, wo ähnliche Beispiele für gattungsabhängige Dialektwechsel in der populären Musikperformance zu finden sind (daher der Begriff „Performanzsprachen“).

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen.

Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Proseminar

#### **Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language. Leiden: Brill.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford University Press.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Berlin: De Gruyter.
- Cassio, Albio Cesare (ed.) 2016a2. Storia delle lingue letterarie greche. Firenze: Le Monnier.
- Morpurgo Davies, Anna. 2002. The Greek Notion of Dialect, in Thomas Harrison (ed.), Greeks and Barbarians, 153–71. Edinburgh University Press.

- Trudgill, Peter. 1997. Acts of Conflicting Identity: The Sociolinguistics of British Pop-Song Pronunciation, in Nikolas Coupland and Adam Jaworski (eds.), Sociolinguistics: A Reader and Coursebook, 251–66. Houndmills: Palgrave Macmillan.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13200

PD DR. CHIARA BOZZONE

**Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (\*h<sub>2</sub>n<sup>h</sup>ér > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (\*n̥-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (\*sept̥m̥ > ἑπτὰ : lat. septem), /i/ (\*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (\*kue > τε : lat. que, \*guh<sup>h</sup>énio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.

- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**  
**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13602

P 4.2 Sehschule für Klassische Philologen

MICHAEL NEIDHART

**Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 026, Neidhart

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Grundlagen der Klassischen Philologie III (Neidhart): Klassische Archäologie**

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Nachweis:** Bachelor Griechische Philologie: Portfolio (20.000–30.000 Zeichen)

Modularisiertes Lehramt Griechisch: Thesenpapier (4.000–6.000 Zeichen)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14425

P 9 Forschung und Rezeption

P 9.2 Übung zur Rezeption der griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

## **Rezeption der Griechischen Literatur**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,Casolari-Sonders

Thema: Theokrit und Vergil

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### **Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Theokrit und Vergil**

Im Laufe dieses Seminars soll die Gattung der Bukolik anhand ihrer zwei Hauptvertreter (Theokrit und Vergil) untersucht werden. Dabei sollen die Idyllen Theokrits und die Eklogen Vergils im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, die thematische und/oder sprachliche Gemeinsamkeiten aufweisen (wie z.B. die Wiederaufnahme des Motivs des singenden und verliebten Kyklopen bei Theokrit durch Vergil).

Darüber hinaus sollen Beispiele aus Vergils und Theokrits Sammlungen unter die Lupe genommen werden, die zwar nicht miteinander verglichen werden können, die aber die Gedankenwelt der zwei Autoren und die Vorliebe für die Gattung des Mimus möglicherweise widerspiegeln (wie z.B. die berühmte 4. Ekloge – für die Interpretationsversuche unternommen werden sollen – und das 2. Idyll, das zu den Mimen zählt). Bei der Analyse der ausgewählten Stücke sollen ebenfalls die unterschiedlichen sozio-kulturellen Umstände der zwei Autoren mit dem Ziel in den Blick treten, sie in die Interpretation des bukolischen Genres, wie sie die zwei Autoren mit ihrem Werk anbieten, einzubeziehen.

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Literatur:** Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13075

---

### P 9.3 Methodenkolloquium

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Hose

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium**

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13121

---

### WP 1 Griechische Sprache I

---

#### WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“**

**(Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

### **Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat.Verae historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

### Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

Belegnummer: 13304

---

Master Griechische Philologie

---

P 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

---

P 1.2 Textwissenschaft und Philologie

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205,Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes, Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1, München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

P 4 Vertiefungsmodul Sprachbeherrschung II

---

P 4.2 Griechische Stilübung II

DR. CHRISTINA PRAPA

**Griechische Stilübungen II**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,Prapa

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Griechische Stilübungen II: Sprachkurs**

In diesem Kurs werden wir vor allem das Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische üben und ausschließlich mit Materialien arbeiten, die zur Verfügung gestellt werden.

Als Grundlage brauchen Sie (evtl. zusätzlich zur Schulgrammatik) die Grammatik v. Bornemann-Risch.

\* Organisatorisches: Der Kurs beginnt um 8:30 Uhr!

**Arbeitsform:** Übung

**Zielgruppe:** Zielgruppe: Alle, die Ihre Griechischkenntnisse wiederholen oder vertiefen wollen.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14427

---

## P 5 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

---

### P 5.1 Methoden der Interpretation

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Hose

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium**

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13121

---

### P 5.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205,Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes, Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1, München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

## Modularisiertes Lehramt Griechisch

---

### P 6 Klassische Archäologie

---

Bitte belegen Sie beide Veranstaltungen in einem Semester.

---

#### P 6.1 Sehschule für Klassische Philologen

MICHAEL NEIDHART

#### **Grundlagen der Klassischen Philologie III: Klassische Archäologie**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 12, K 026, Neidhart

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

#### **Grundlagen der Klassischen Philologie III (Neidhart): Klassische Archäologie**

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Nachweis:** Bachelor Griechische Philologie: Portfolio (20.000–30.000 Zeichen)

Modularisiertes Lehramt Griechisch: Thesenpapier (4.000–6.000 Zeichen)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14425

---

### P 8 Griechische Stilübungen

---

#### P 8.2 Griechische Stilübungen II

DR. CHRISTINA PRAPA

#### **Griechische Stilübungen II**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101, Prapa

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Griechische Stilübungen II: Sprachkurs**

In diesem Kurs werden wir vor allem das Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische üben und ausschließlich mit Materialien arbeiten, die zur Verfügung gestellt werden.

Als Grundlage brauchen Sie (evtl. zusätzlich zur Schulgrammatik) die Grammatik v.

Bornemann-Risch.

\* Organisatorisches: Der Kurs beginnt um 8:30 Uhr!

**Arbeitsform:** Übung

**Zielgruppe:** Zielgruppe: Alle, die Ihre Griechischkenntnisse wiederholen oder vertiefen wollen.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14427

---

### P 11 Griechische Literatur Vertiefung

---

#### P 11.2 Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

#### **Rezeption der Griechischen Literatur**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016, Casolari-Sonders

Thema: Theokrit und Vergil

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### **Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Theokrit und Vergil**

Im Laufe dieses Seminars soll die Gattung der Bukolik anhand ihrer zwei Hauptvertreter (Theokrit und Vergil) untersucht werden. Dabei sollen die Idyllen Theokrits und die Eklogen Vergils im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, die thematische und/oder sprachliche Gemeinsamkeiten aufweisen (wie z.B. die Wiederaufnahme des Motivs des singenden und verliebten Kyklopen bei Theokrit durch Vergil).

Darüber hinaus sollen Beispiele aus Vergils und Theokrits Sammlungen unter die Lupe genommen werden, die zwar nicht miteinander verglichen werden können, die aber die Gedankenwelt der zwei Autoren und die Vorliebe für die Gattung des Mimus möglicherweise widerspiegeln (wie z.B. die berühmte 4. Ekloge – für die Interpretationsversuche unternommen werden sollen – und das 2. Idyll, das zu den Mimen zählt). Bei der Analyse der ausgewählten Stücke sollen ebenfalls die unterschiedlichen sozio-kulturellen Umstände der zwei Autoren mit dem Ziel in den Blick treten, sie in die Interpretation des bukolischen Genres, wie sie die zwei Autoren mit ihrem Werk anbieten, einzubeziehen.

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Literatur:** Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13075

---

## P 11.3 Diskursive Formen Vertiefung

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205, Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes, Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1, München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

## P 12 Methoden der Interpretation

---

### P 12.1 Methodenkolloquium

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Hose

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium**

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13121

---

## P 14 Fachdidaktik II

---

### P 14.1 Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

#### **Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka

Thema: Homers Odyssee und ihre Rezeption: Philologische und didaktische Perspektiven

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Der Mythos Odysseus lebt – auch im dritten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends nach Christus. Ob im Museum (wie etwa in der einflussreichen Wanderausstellung „Odysseus-Mythos und Erinnerung“), im Kino und Fernsehen (wo klassische und neue Verfilmungen der Monumentalität des Epos von der Heimkehr des Odysseus huldigen), in Hörfunk und Hörbuch (Medien, für die Christoph Martin 1996 eine bahnbrechende neuhapsodische Verdeutschung verfasste), im Theater (für das Botho Strauß 1996 das Heimkehrerstück Ithaka schrieb und 2010 das Projekt „Minus Odysseus“ im Münchner Prinzregententheater zur Aufführung kam), im modernen Roman (den etwa Inge Merkel, Michael Köhlmeier und Margaret Atwood mit neuen „Odysseen“ und „Penelopiaden“ bereichert haben) oder anderswo: Der weitgereiste und sprichwörtlich leidgeprüfte hellenische ‚Tausendsassa‘ von der kleinen, aber feinen Insel Ithaka ist so allgegenwärtig, dass man ihn nicht nur zum „Prototyp des modernen Menschen“ ausrief, sondern sogar zum „Hoffnungsträger für das neue Jahrtausend“ erklärt hat (Bernhard Andreae). In den letzten Jahren hat man in der Odyssee auch einen Anfang und Bezugspunkt der phantastischen Literatur geortet. Im Seminar wollen wir, beflügelt von dieser reichhaltigen und emphatischen Rezeption, die intensive Lektüre und philologische Interpretation des Originaltextes durch die Einbeziehung von Meilensteinen der Rezeption des Epos aus unterschiedlichsten Epochen und Gattungen um die wichtige Komponente des Fortlebens der Antiken Kultur erweitern. Dabei soll ein methodisches Zusammenspiel von

altertumswissenschaftlicher Übersetzungs- und Rezeptionsforschung mit der didaktischen Betrachtungsweise, die ihren Blick auf eine ansprechende und ertragreiche Odysseelektüre im achtjährigen Gymnasium richtet, versucht werden. Auch wollen wir angesichts der Multimedialität des Gegenstandes die Möglichkeiten des fächerverbindenden Arbeitens in wissenschaftlichem wie schulpraktischem Zusammenhang ausloten.

**Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:**

Hofmann, Heinz: Odysseus: Von Homer bis zu James Joyce, in: Ders. (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 27-67.

Janka, Markus: Das Mittelmeer: Reisen, Navigieren, Erzählen (Homer, Odyssee), in: Jörg Dünne/Andreas Mahler (Hgg.): Handbuch Literatur&Raum, Berlin/Boston 2015, S. 301-311.

Janka, Markus: Die homerische Odyssee als Architekt der phantastischen Literatur, in: Paul Ferstl/Thomas Walach/Stefan Zahlmann (Hgg.): Fantasy Studies, Wien 2016, S. 235-268.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14432

---

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

---

WP 1.1 und 1.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023  
**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

---

## WP 3 Griechische Sprache und Kultur II

---

### WP 3.1 und 3.2 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

---

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“**

**(Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die 'Einführung in die griechische Sprache und Kultur II'. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur II". Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **"Wahren Geschichten"** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verae historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte

literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der "Science-Fiction" in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

## WP 7 Griechische Sprachwissenschaft

---

### WP 7.1 Einführung in die Indogermanistik

---

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

#### **Grundfragen und Methoden der Indogermanistik**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Prüfungsform: benotete Übungsaufgaben.

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Literatur:** Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition

[revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

**Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):**

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA Nebenfach SLK:**

**WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER**

**WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;**

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

**BA Hauptfach AVL:**

Die „Einführung in die Indogermanistik“ und die „Einführung in die Albanologie“ werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

**Belegnummer:** 13144

PD DR. CHIARA BOZZONE

**Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Performanzsprachen**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Die Griechen glaubten, dass einige sprachliche Formen für bestimmte literarische Gattungen besser geeignet waren als andere. So ist die epische Dichtung (z.B. Homer, Hesiod) unabhängig von der Herkunft des Autors in einer modifizierten Form des Ionischen verfasst, die Chorlyrik (z.B. Alkman, Pindar, Bacchylides) in einer modifizierten Form des Dorischen, während die monodische Lyrik in Äolisch (z.B. Sappho und Alkaios) oder Ionisch (z.B. Archilochus) verfasst sein kann, usw. Dieses Proseminar konzentriert sich auf die sprachlichen Merkmale, die historischen Entwicklungen und die philologischen Herausforderungen der altgriechischen Kunstsprachen, indem es sie im Licht der historischen griechischen Dialektologie und der zeitgenössischen Soziolinguistik betrachtet, wo ähnliche Beispiele für gattungsabhängige Dialektwechsel in der populären Musikperformance zu finden sind (daher der Begriff „Performanzsprachen“).

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen.

Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Proseminar

**Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language. Leiden: Brill.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford University Press.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Berlin: De Gruyter.
- Cassio, Albio Cesare (ed.) 2016a2. Storia delle lingue letterarie greche. Firenze: Le Monnier.
- Morpurgo Davies, Anna. 2002. The Greek Notion of Dialect, in Thomas Harrison (ed.), Greeks and Barbarians, 153–71. Edinburgh University Press.

- Trudgill, Peter. 1997. Acts of Conflicting Identity: The Sociolinguistics of British Pop-Song Pronunciation, in Nikolas Coupland and Adam Jaworski (eds.), Sociolinguistics: A Reader and Coursebook, 251–66. Houndmills: Palgrave Macmillan.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit “Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...” abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13200

PD DR. CHIARA BOZZONE

**Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (\*h<sub>2</sub>n<sup>h</sup>ér > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (\*n̥-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (\*septm̥ > ἑπτὰ : lat. septem), /i/ (\*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (\*kue > τε : lat. que, \*guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.

- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER  
WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen  
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13602

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

### **Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verae historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

## Bachelor Griechische Studien

BITTE BEACHTEN SIE: Die untenstehe Übersicht umfasst nur die Veranstaltungen der Klassischen Philologie im BA Griechische Studien. Alle Veranstaltungen für diesen Studiengang finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Kulturwissenschaften. Studiengang: Bachelor Griechische Studien.

CAGLA UMSU-SEIFERT

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1202,Umsu-Seifert

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen**

**(Umsu-Seifert):**

In dieser Übung werden wir zunächst die Literatur zu den Begriffen "Religion" und "Mythologie" in der Antike besprechen und ausgehend von dieser Grundlage verschiedene Aspekte der griechischen Religion und Mythologie untersuchen.

Es werden ausgewählte Texte verschiedener Gattungen gelesen, von der archaischen Dichtung (Homer, Hesiod) über die Dramen, die Geschichtsschreibung und andere Prosatexte bis hin zur Kaiserzeit.

Zur Orientierung empfiehlt sich die Lektüre von F. Graf, VI. Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

**Anmeldung:** An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13127

---

WP 6.1 Einführung in die Autorenlektüre IIa

DR. KATHARINA EPSTEIN

**Einführung in die Autorenlektüre IIa: Hesiod, Theogonie**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Epstein

Thema: Hesiod, Theogonie

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIa (Epstein):**

In der Theogonie, einem der frühesten Texte der griechischen Antike, wird von der Entstehung der Welt und der Götter erzählt. Einsprengsel sind u.a. hymnische Elemente und eine ungewöhnliche „Autobiographie“. Getragen wird das Epos von der unverkennbaren Stimme des Erzählers.

Für die erste Sitzung sind Verse 1-20 vorzubereiten.

Edition: F. Solmsen, Hesiodi Theogonia, Opera et Dies, Scutum. Fragmenta selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Oxford 1990..

Kommentar: M. L. West, Hesiod, Theogony, Oxford 1966.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13120

---

## WP 6.2 Einführung in die Autorenlektüre IIb

DR. FABIAN HORN

**Einführung in die Autorenlektüre IIb: Euripides, Alkestis**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Horn

Thema: Euripides, Alkestis

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIb (Horn): Euripides, Alkestis**

Die Alkestis aus dem Jahr 438 v. Chr. ist das älteste erhaltene Drama des Euripides und hinsichtlich des überlieferten Aufführungskontextes als viertes Stück einer tragischen Tetralogie ungewöhnlich.

Bei der Handlung des Stücks handelt es sich um die griechische Bearbeitung des Wandermärchenmotivs, dass jemand dem Tod entweichen und sein Leben verlängern kann, wenn er nur jemand anderen für sich sterben lässt: In der Alkestis wird König Admet von Pherai von Apoll zugestanden, am Leben zu bleiben, wenn er jemand anderen fände, der bereit wäre, für ihn sein Leben zu geben. Admets eigene Eltern lehnen dies ab, aber seine Ehefrau Alkestis ist bereit, für ihren Mann ihr Leben zu geben. Zum Glück ist der furchtlose Held Herakles zufällig gerade in Admets Haus zu Gast, als der Tod kommt, um Alkestis zu holen...

Ein Scan der verwendeten Textausgabe ist im Dateidepot bereitgestellt. Für die erste Sitzung ist die zweite Hypothesis (S. 34-35 der Textausgabe) vorzubereiten. Weitere Literaturhinweise folgen in der ersten Sitzung.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13119

MARTIN WEHNER

**Griechische Grammatik: Syntax**

3-stündig,

Mo 13-16 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Wehner

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Griechische Grammatik: Syntax (Wehner)**

Aufbauend auf dem Teilmodul zur Griechischen Morphologie widmet sich dieser Kurs der griechischen Syntax und hat zum Ziel, die Teilnehmer zur korrekten Übersetzung kleinerer deutscher Texte ins Griechische zu befähigen.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** E. Bornemann/E. Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt am Main 1978 (oder spätere Nachdrucke der 2. Auflage).

H. Lindemann/H. Färber, Griechische Grammatik, Teil II: Satzlehre, Dialektgrammatik und Metrik, Heidelberg 2010 (ab 3. Auflage).

H. Menge, A. Thierfelder, J. Wiesner, Repetitorium der griechischen Syntax, Wolfenbüttel 1999 (ab 10. Auflage, mit Supplement zu den Partikeln!).

A. Kaegi, Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik, Hildesheim 2005.

(R. Kühner/B. Gerth, Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache, Zweiter Teil:

Satzlehre, Darmstadt 2015 (Nachdruck der 3. Auflage 1898/1904).

Empfehlungen zum selbstständigen Üben:

H. Görgemanns/M. Baumbach/H. Köhler, Griechische Stilübungen, Bd. 1, Heidelberg 2017 (3. Auflage). Bd. 2, Heidelberg 2010.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13116

DR. ANNAMARIA PERI

**Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Peri

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Narrative Formen II (Horn): Griechische Historiographie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13001

CAGLA UMSU-SEIFERT

## **Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Intensive Lektüre Narrative Formen II (Umsu-Seifert): Griechische Historiographie**

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot übersetzen. Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die Anfänge der griechischen Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Schwerpunkte zu geben. Besonderes Augenmerk wird auf die Behandlung der Tyche, Parallelen zur Tragödie sowie ethnologische und kulturelle Themen wie die Darstellung der Gesetze und Symposien gelegt.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

In der ersten Sitzung am 19.04 übersetzen wir das Proöm bis 1.2.1.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Edition: Herodoti Historiae. Nigel G. Wilson (Hg.), 2 Bde., Oxford 2015 (ohne kritischen Apparat online verfügbar über den TLG).

Übersetzung: Herodot, Historien: 2 Bände. Übers. von Josef Feix. Düsseldorf 2001-2004.

(Griechischer Text mit Übersetzung und Anhängen, online an der LMU-Bibliothek verfügbar und für einen ersten Zugang zum Text empfehlenswert).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13118

---

WP 12.3 Proseminar Altgriechische Literatur: Prosa

MARTIN WEHNER

## **Seminar Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Wehner

Thema: Thukydides Buch I

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### **Seminar Narrative Formen II (Wehner): Thukydides Buch I**

Wohl kein anderer antiker Geschichtsschreiber ist im politischen Diskurs der Gegenwart so präsent wie Thukydides. Wer verstehen möchte, warum im Kriegsgeschehen vor einem "Nikias-Frieden" gewarnt wird oder welche politische Ausgangslage zu einer "Thukydides-Falle" führt, wird auf Thukydides und sein Geschichtswerk verwiesen. In diesem Proseminar wollen wir das erste Buch des thukydideischen Geschichtswerkes behandeln, in dem der Historiker nicht nur eine scharfsinnige Analyse der Ursachen des Peloponnesischen Krieges durchführt, sondern auch die Prinzipien seiner Geschichtsschreibung darlegt.

Alle Interessierten sollten zum Beginn das Werk in deutscher Übersetzung gelesen oder sich wenigstens einen Überblick über den Inhalt verschafft haben. Als Übersetzung empfiehlt sich die

neue Tusculum-Ausgabe von Weißenberger. Textkritische Grundlage ist die Ausgabe von Jones/Powell.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Bemerkung:** Zur ersten Sitzung am 17.04.2023 bereiten Sie bitte Thuk. I 1-3 vor.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13117

---

## WP 18.2 Übung zur Rezeption der Griechischen Literatur

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### Rezeption der Griechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,Casolari-Sonders

Thema: Theokrit und Vergil

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Theokrit und Vergil

Im Laufe dieses Seminars soll die Gattung der Bukolik anhand ihrer zwei Hauptvertreter (Theokrit und Vergil) untersucht werden. Dabei sollen die Idyllen Theokrits und die Eklogen Vergils im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, die thematische und/oder sprachliche Gemeinsamkeiten aufweisen (wie z.B. die Wiederaufnahme des Motivs des singenden und verliebten Kyklopen bei Theokrit durch Vergil).

Darüber hinaus sollen Beispiele aus Vergils und Theokrits Sammlungen unter die Lupe genommen werden, die zwar nicht miteinander verglichen werden können, die aber die Gedankenwelt der zwei Autoren und die Vorliebe für die Gattung des Mimus möglicherweise widerspiegeln (wie z.B. die berühmte 4. Ekloge – für die Interpretationsversuche unternommen werden sollen – und das 2. Idyll, das zu den Mimen zählt). Bei der Analyse der ausgewählten Stücke sollen ebenfalls die unterschiedlichen sozio-kulturellen Umstände der zwei Autoren mit dem Ziel in den Blick treten, sie in die Interpretation des bukolischen Genres, wie sie die zwei Autoren mit ihrem Werk anbieten, einzubeziehen.

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Literatur:** Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13075

---

## WP 18.3 Methodenkolloquium

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

### Methoden der Interpretation

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,Hose

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13121

---

WP 21.1 Vorlesung: Die Griechische Philosophie und Rhetorik

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213, Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Vorlesung Diskursive Formen II (Primavesi): Philosophie und Rhetorik:

**Empedokles und die frühgriechische Philosophie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Thema: Empedokles und die frühgriechische Philosophie

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13002

---

WP 21.2 Intensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik

DR. CHRISTINA PRAPA

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018, Prapa

Thema: Platon, Phaidon

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II (Prapa): Philosophie und Rhetorik**

**Thema: Platon, Phaidon (Φαίδων ἢ περὶ ψυχῆς ἠθικός)**

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13131

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Topic: Aristotle, Poetics

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek**

We will be reading select passages of Aristotle's Poetics with special regard to Aristotelian usage.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:**

- Aristotelis de arte poetica liber. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Rudolfus Kassel, Oxonii (Oxford) 1986.
- D. W. Lukas, Aristotle: Poetics. Introduction, Commentary and Appendices by D.W. Lucas, Oxford 1972.
- Aristotle, Poetics. Editio Maior of the Greek Text with Historical Introductions and Philological Commentaries by Leonardo Tarán and Dimitri Gutas.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13132

---

WP 21.3 = 22.3 = 23.3 Extensive Lektüre Griechische Philosophie und Rhetorik  
UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

### **Seminar Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Seminar Diskursive Formen II (Primavesi): Philosophie und Rhetorik**

Ziel des Seminars ist es, in den Sprachgebrauch des Aristoteles einzuführen, der in unseren Grammatiken nicht behandelt wird. Zu diesem Zweck wird zunächst der Umgang mit den grammatischen Einträgen im Index Aristotelicus von Hermann Bonitz eingeübt. Sodann werden wir uns anhand geeigneter Stellen der Aristotelischen Poetik mit den Forschungen von Johannes Vahlen, dem besten Kenner des Aristotelischen Griechisch, vertraut machen.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Aristotelis de arte poetica liber. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit

Rudolfus Kassel, Oxonii (Oxford) 1986.

- Aristotelis de arte poetica liber. Tertius curis recognovit et adnotatione critica instruxit Iohannes Vahlen, Lipsiae (Leipzig) 1885.
- Bonitz, Index Aristotelicus, Berlin 1870.
- Johannes Vahlen, Beiträge zu Aristoteles' Poetik. Neudruck besorgt durch Hermann Schöne, Hildesheim 1965.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13130

---

## Lateinische Philologie

---

### Bachelor Latinistik

---

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Büchler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Büchler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

---

P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

---

P 4.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

---

P 4.2 Basisseminar: Lateinische Literatur I (Prosa)

---

DR. ANDREAS AMMANN, MARIA MERTSCHING, ANNA RITZEL

**Basisseminar Lateinische Prosa**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Ammann

Thema: Tacitus, Germania

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Ritzel

Thema: Biographien in Antike und Mittelalter

### **Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Mertsching

Thema: Cicero, Pro Murena

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Basisseminar Lateinische Prosa**

#### **Gruppe 01 (Ammann): Tacitus' Germania und die römische Ethnographie**

In seiner Schrift Germania beschreibt der römische Historiker Tacitus (gest. ca. 120 n.Chr.) Lage, Sitten und Religion der Stämme des antiken Germaniens. Was zunächst nur als ein nüchterner ethnographischer Traktat erscheint, entpuppt sich bei genauer Lektüre auch als eine bissige Kritik des Autors an seiner eigenen Gesellschaft, welcher durch die Beschreibung einer von Macht und Luxus angeblich noch nicht korruptierten Völkerschaft ein Spiegel vorgehalten werden soll.

Im Basisseminar werden wir dieses kurze, ungewöhnliche Werk durch gründliche Originallektüre gemeinsam erschließen und im Hinblick auf Sprache, Aufbau und mögliche Wirkungsabsicht analysieren. Überdies werden wir die Germania in der Tradition der römischen Ethnographie verorten; zu diesem Zweck sollen auch ethnographische Exkurse aus anderen Werken der römischen Literatur (der Britannienexkurs aus Tacitus' Agricola, Caesars Beschreibungen der Gallier sowie Curtius Rufus' Schilderung Indiens) vergleichend herangezogen werden. Schließlich wird auch die Wirkungsgeschichte der Germania von der Renaissance bis zum deutschen Nationalismus des frühen 20. Jh.s. thematisiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung mit Kurzreferat sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, edd. M. Winterbottom u. R. M. Ogilvie, Oxford 1975 u.ö. (ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt). Zur Einführung empfohlen: S. Schmal, Tacitus, Hildesheim 42016.

#### **Gruppe 02 (Ritzel): Biographien in Antike und Mittelalter**

Ausgehend von ihrem prominentesten Vertreter der Antike, Sueton, wollen wir im Seminar die Entwicklung und Veränderungen der Gattung Biographie im Mittelalter betrachten. Mit der Verbreitung des Christentums geraten zunächst neue Gestalten in den Blick der Literatur, es interessiert das Leben von Märtyrern und Heiligen, bis in der karolingischen Renaissance die Herrscherbiographie wieder ihren Aufschwung nimmt. Wie sich die wechselnden Gegenstände auf die Stilistik und Ausarbeitung der Gattung auswirken, soll abschließend mit einem Blick auf die Vitensammlungen des Hochmittelalters, die auch im Selbstverständnis mehr ins Legendhafte abrücken, untersucht werden.

Mit Sulpicius Severus' Vita des heiligen Martin, Einhards Biographie Karls des Großen und der Legenda aurea soll nicht nur ein Überblick über wichtige Texte des Mittellateinischen im bayerischen Gymnasiallehrplan, sondern auch eine erste Einführung in die Literaturepochen und wissenschaftliche Herangehensweise an Texte des Mittelalters gegeben werden.

Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung am Ende des Semesters abgeschlossen.

Textausgaben, Übersetzungen und weitere relevante Literatur werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

#### **Gruppe 03 (Mertsching): Cicero, Pro Murena**

In seinem Plädoyer Pro Murena verteidigt Cicero Lucius Licinius Murena, einen der beiden für das Jahr 62 gewählten Konsuln gegen den Vorwurf der unlauteren Amtsbewerbung (ambitus).

Der Prozess fand im November 63 in einer Zeit statt, als die Catilinarische Verschwörung Mitten im Gang war. Neben dem Ziel des Freispruchs stand für Cicero dabei Größeres auf dem Spiel: das Wohl Roms und des Gemeinwesens.

Neben der gründlichen Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sind das Halten einer

Sitzungsleitung sowie eines Kurzreferats und schließlich das Ablegen einer mündlichen Prüfung Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Vol. 1: Pro Sex. Roscio; De Imperio Cn. Pompei; Pro Cluentio; In Catilinam; Pro Murena; Pro Caelio, recognovit brevisque adnotatione critica instruit Albertus Curtis Clark, Oxford 2017.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13102

---

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

P 6.2 Stilübungen deutsch-lateinisch III

BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

**Gruppe 02**

Mo 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401, Sigurjónsson

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 24.07.2023 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Sigurjónsson

Klausurtermin

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2 (Sigurjónsson):**

Der Unterkurs II knüpft an die Inhalte des letzten Semesters an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten und vertiefen. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe. Dort finden auch diejenigen, die letztes Semester nicht in meinem Kurs waren, die Folien des UK I. Zusätzlich werden wir die Grammatik des UK I wiederholen. Hier können Sie sich dann – ebenfalls im Moodlekurs – in einer Umfrage Wiederholungsthemen wünschen.

Wenn Sie bisher im anderen Kurs waren und die Semesterferien nutzen wollen, um Wortschatz zu lernen, kann ich Sie auch jetzt schon zum Moodle-Kurs zulassen. Bitte schreiben Sie mir dazu eine Mail an [B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de).

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13107

---

P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

P 7.2 Aufbaumodul Thematische Lektüre: Philosophie

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜchler

Thema: Seneca, De vita beata

### **Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, Uhle

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

#### **Gruppe 01 (BÜchler): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern. Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein "praktischer" Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: "non praestant philosophi quae loquuntur". Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

### **ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

#### **Gruppe 02 (Uhle): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 -

24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

---

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

---

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: “Philosophie in Rom” (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez’ und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Fuhrer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): “Vergil, Aeneis 7 und 8”**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas' Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

---

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): "Vergil, Aeneis 7 und 8"**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas' Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

---

P 11.2 Lateinische Sprachgeschichte: Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Bibelepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

---

## P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

---

### P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

## P 12.2 Überlieferung: Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Paläographie (Aris):**

Anhand einer Auswahl von Handschriften, die für die Überlieferung der wichtigsten antiken Texte besonders bedeutsam sind, sollen eine Übersicht über die Geschichte der lateinischen Buchschriften gegeben sowie Grundkenntnisse in der Handschriftenlektüre erworben und eingeübt werden. Einführende Literatur sowie paläographische Hilfsmittel werden im Lauf des Semesters genannt oder online bereitgestellt.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13113

---

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

---

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

ELENE OMIADZE, BENJAMIN RÜCKER

**Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien**

Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker

Beginn: 31.03.2023, Ende: 30.06.2023

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Vorlesung "Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren in den Philologien" wird online stattfinden; wir werden uns dazu an mindestens drei Freitagen (ab 12.15 Uhr) per Zoom treffen; Termine siehe unten.

(Bitte achten Sie nicht auf die Hörsaalangabe - die Veranstaltung ist mit Ausnahme von Tutoriumssitzungen komplett online.)

**Belegung:**

Es ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig, die Veranstaltung zu belegen. Für Studierende im B.A. Germanistik gilt: Sie nehmen ohne Belegung teil (d.h. Sie können und müssen sich nicht anmelden).

Termine:

- Freitag, 28.04.2023, 12:15 Uhr

- Freitag, 12.05.2023, 12.15 Uhr

- Freitag, 26.05.2023, 12.15 Uhr

- Weitere Termine nach Vereinbarung in der Veranstaltung

Zoom-Link:

<https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNFUrbDFUdz09>

Meeting-ID: 953 482 0586

Login (sollte ohne funktionieren): PHIL

Unterlagen:

Alle Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie ab Mitte März im LSF-Dateidepot; bitte schauen Sie vorher alles schon einmal kurz durch.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

**Belegnummer:** 13691

---

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

---

P 14.2 Vertiefungslektüre: Literatur der Antike oder Frühen Neuzeit

**Für Studierende des BA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 02 (Schröder) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenius, *Evangeliorum libri* (Biblepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, *De vita et moribus Iulii Agricola*

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, *De vita et moribus Iulii Agricola***

Der *Agricola* gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: *Cornelii Taciti Opera minora*, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

---

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk Cribratio Alkorani geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

---

## WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 1 (Griechisch) ODER WP 2 (andere Fremdsprache aus dem Angebot gemäß Studienordnung)!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

**Weitere Informationen zu den Sprachkursen:**

Kursanmeldung:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/ba\\_studierende/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/ba_studierende/index.html)

Prüfungsanmeldung:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung\\_schein/pruef\\_anmeldung/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/pruefung_schein/pruef_anmeldung/index.html)

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

**Englisch B1: English for Academic Purposes**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfungstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

**Gruppe 03**

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

**Voraussetzungen:** Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13020

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

**Französisch A1.2**

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 116,

Di 10-12 Uhr c.t., B 104,

**Gruppe 01**

Di 8:30-10 Uhr s.t., B 103, Morgenstern

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Di 10-12 Uhr c.t., B 103, Morgenstern

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 03**

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Lisse

Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer\*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: Saison 1:** Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

**Saison 1:** Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

**Nachweis:** Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:** Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13028

DALIA CRIMI, CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

**Italienisch A1.1 (absolute Anfänger\*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102, Crimi

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online-Unterricht** statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

### **Gruppe 03**

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 215,Ospazi

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi

Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

**Zielgruppe:**

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer\*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:**

**Belegnummer:** 13037

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

**Niederländisch A1.1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

**Gruppe 02**

Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

**Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13039

THOMAS ESSER

### **Norwegisch für Nichtnordist\*innen A1.1**

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Esser

Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 17.07.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur

lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

**Voraussetzungen:** Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13041

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

### **Portugiesisch A1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042, Malinowski-Oliveira

#### **Gruppe 02**

Mo 18-19:30 Uhr s.t., 042, Malinowski-Oliveira

Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

**Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13043

ANDREAS FISCHNALLER

### **Schwedisch für Nichtnordist\*innen A1.1**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,Fischnaller

**Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., 020,

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

**Voraussetzungen:** Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende

**Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht)

oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem

A2.2-Deutschkurs.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13049

ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

**Spanisch A1.1 (Anfänger\*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Pérez Mariblanca

**Gruppe 02**

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Ríos

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:**

**Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

**BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben**, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt **KEINE** Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:**

**Belegnummer:** 13050

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

**Türkisch A1.1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Bayrak

Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13059

---

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. *Ἀληθῆ διηγήματα*; lat. *Verae historiae*) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 13304

---

#### WP 4 Fremdsprachenkenntnisse II

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 3 ODER WP 4!  
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

NICOLA DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,  
BEVERLY PINHEIRO

#### **Englisch B2: English for Academic Purposes**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

##### **Gruppe 02**

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Pinheiro

##### **Gruppe 03**

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

##### **Gruppe 04**

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class.

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

**Voraussetzungen:** Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13018

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

#### **Niederländisch A1.2**

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.  
Lektion: 5-9.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /  
Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur

lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13022

DR. PHIL. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

**Französisch A2.1**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Do 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 103,Morgenstern

Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern

Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern

**Gruppe 03**

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer\*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: Saison 2:** Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

**Saison 2:** Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

**Nachweis:** Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:** Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13029

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

**Italienisch A1.2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Raum M 105, 1. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 11 (B), Atelier,Ospazi

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ospazi

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur** am letzten Kurstag (19.07.2023) **in Hörsaal S 005, Schellingstraße 3, EG, Vordergebäude** stattfinden wird.

**Gruppe 04**

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo

**Gruppe 05**

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (20.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.

Lektüre: "Lo Straniero", M. Dominici, Edilingua Verlag, 978-960693036-2 .

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

**Zielgruppe:** Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr

Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.  
oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita\\_allg/italienisch\\_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung).

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

**Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!**

**Anmeldung:** Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teilm\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teilm_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13038

THOMAS ESSER

**Norwegisch für Nichtnordist\*innen A1.2**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Esser

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Di, 18.07.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

**Voraussetzungen:** Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.

**Bemerkung:** Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13042

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

**Portugiesisch A2**

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105, Malinowski-Oliveira

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13044

ANDREAS FISCHNALLER

### **Schwedisch für Nichtnordist\*innen A1.2**

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Voraussetzungen:** Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende

**Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A2.2-Deutschkurs.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13046

DUNIA BARRERA SEGURA, YAIZA BELAIRE NEUROTH, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARTA GARZÓN GIMENO, MARIA ROJAS RIETHER

### **Spanisch A1.2**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Barrera Segura

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Belaire Neuroth

#### **Gruppe 03**

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

#### **Gruppe 04**

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

#### **Gruppe 05**

Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Garzón Gimeno

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

#### **Literatur:**

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:**

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:  
[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13052

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

**Türkisch A1.2**

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Dogan-Ölmez

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13060

---

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

Bitte wählen Sie ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

---

WP 5.1 Antike I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 5.1.1 bis WP 5.1.5 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

---

WP 5.1.3 Griechenland IV: Phänomene der Kulturgeschichte

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

**Pompeji**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002, Bielfeldt

Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023

Die kampanische Landstadt Pompeji ist mehr als nur eine Momentaufnahme ihres katastrophalen Untergangs im Jahr 79 n. Chr. Der Vesuv zerstörte eine Stadt, die rund 700 Jahre alt war und mehrere einschneidende kulturelle und soziale Umbrüche erlebt hatte, darunter die Gründung einer römischen colonia mit der Ansiedlung von Veteranen im Jahr 80 v. Chr. In den letzten 25

Jahren haben Archäologen die Stadtwerdung von Pompeji und die vorrömischen Phasen der Stadt systematisch untersucht. Die neuen Forschungen bilden den Ausgangspunkt dieser Vorlesung. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Stadtphysiognomien Pompejis von der samnitischen Zeit bis zum 1. Jahrhundert n. Chr. und diskutiert diese im Lichte des kulturellen, politischen und sozialen Wandels der Stadt und ihrer Bevölkerung. Hauptaugenmerk liegt auf den öffentlichen, kollektiv genutzten, Räumen der Stadt, den Heiligtümern, den Versammlungsorten, dem Forum sowie auf der sich verändernden Wohnkultur.

Lektüre zur Einführung:

Paul Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (Mainz 1995)

**John Joseph Dobbins - Pedar William Foss (Hrsg.), The World of Pompeii (London 2008)**

Pietro Giovanni Guzzo, Pompei. Storia e paesaggi della città antica (Mailand 2007)

Jens-Arne Dickmann, Pompeji. Archäologie und Geschichte (München 2010)

Steven J. R. Ellis (Hrsg.), The Making of Pompeii. Studies in the History and Urban Development of an Ancient Town, Journal of Roman Archaeology, Supplementary Series 85, 2011.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet).**

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 12020

---

#### WP 5.1.4 Rom II: Phänomene der Kulturgeschichte

DR. PAUL SCHEDING

**Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Scheduling

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. erstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder

Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingesessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dygge, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhague 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

## WP 5.1.2 Griechenland II: Kulturelle Kontexte

UNIV.PROF.DR. RUTH BIELFELDT

**Pompeji**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002, Bielfeldt

Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023

Die kampanische Landstadt Pompeji ist mehr als nur eine Momentaufnahme ihres katastrophalen Untergangs im Jahr 79 n. Chr. Der Vesuv zerstörte eine Stadt, die rund 700 Jahre alt war und mehrere einschneidende kulturelle und soziale Umbrüche erlebt hatte, darunter die Gründung einer römischen colonia mit der Ansiedlung von Veteranen im Jahr 80 v. Chr. In den letzten 25 Jahren haben Archäologen die Stadtwerdung von Pompeji und die vorrömischen Phasen der Stadt systematisch untersucht. Die neuen Forschungen bilden den Ausgangspunkt dieser Vorlesung. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Stadtphysiognomien Pompejis von

der samnitischen Zeit bis zum 1. Jahrhundert n. Chr. und diskutiert diese im Lichte des kulturellen, politischen und sozialen Wandels der Stadt und ihrer Bevölkerung. Hauptaugenmerk liegt auf den öffentlichen, kollektiv genutzten, Räumen der Stadt, den Heiligtümern, den Versammlungsorten, dem Forum sowie auf der sich verändernden Wohnkultur.

Lektüre zur Einführung:

Paul Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (Mainz 1995)

**John Joseph Dobbins - Pedar William Foss (Hrsg.), The World of Pompeii (London 2008)**

Pietro Giovanni Guzzo, Pompeii. Storia e paesaggi della città antica (Mailand 2007)

Jens-Arne Dickmann, Pompeii. Archäologie und Geschichte (München 2010)

Steven J. R. Ellis (Hrsg.), The Making of Pompeii. Studies in the History and Urban Development of an Ancient Town, Journal of Roman Archaeology, Supplementary Series 85, 2011.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet).**

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 12020

---

#### WP 5.1.5 Rom IV: Kulturelle Kontexte

DR. PAUL SCHEDING

**Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Scheduling

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. entstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingesessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und

besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhagen 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

Bitte wählen Sie **ENTWEDER WP 5 ODER WP 6!**

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihre Studienberatung.

---

WP 6.1 Mittelalterstudien I

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen WP 6.1.1 und WP 6.1.2 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.

---

WP 6.1.1 Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit

PROF.DR. KLAUS UNTERBURGER

**Kirche und Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die kirchengeschichtlich relevanten Entwicklungen,

Themen, Um- und Aufbrüche im 19. und 20. Jahrhundert. Themenschwerpunkte sind u.a. die katholischen Selbstfindungsprozesse im Spannungsfeld von Kirche, Staat und Gesellschaft, die innerkirchlichen Richtungskämpfe, Vatikanum I, die Aufbrüche in Theologie und Frömmigkeit im 20. Jahrhundert, Vatikanum II und Aspekte der nachkonziliaren Entwicklung.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Ein Quellenreader und eine Literaturliste werden zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

**Zielgruppe: Modul:** Magister, Master-Profil

**Nachweis: Modul:** Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

**Voraussetzungen:** Studierende des **modul. Magister** müssen folgende Voraussetzungen zum Erwerb von ECTS-Punkten erfüllt haben:

Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein, Griechisch und Hebräisch. Die Module P 1 bis P 6 müssen bestanden sein.

**Anmeldung:** Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 28.03.2023** und **endet am 11.04.2023**.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 01041

PROF.DR. KLAUS UNTERBURGER

**Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 209,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Behandelt werden epochenübergreifend die Themen Ausbreitung des Christentums, die Entwicklung des päpstlichen Primates im zweiten Jahrtausend, die Rolle und Bedeutung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Konzilien, das Staat-Kirche-Verhältnis unter besonderer Berücksichtigung des 19. und 20. Jahrhunderts und die Entwicklung des abendländischen Mönchtums.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Franz Xaver Bischof, Thomas Bremer, Giancarlo Collet, Alfons Fürst: Einführung in die Geschichte des Christentums, Freiburg-Basel-Wien (Paperback-Ausgabe) 2014.

**Zielgruppe: Modul:** Magister, BA-NF, GY, RS, MS, GS, BA-BB.

**Nachweis: Modul:** Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modul(teil-)prüfung am Ende des SoSe abgeprüft.

**Bemerkung:** Zur Vorlesung wird begleitend ein Kolloquium angeboten. Details dazu finden sich in der Rubrik „Erweitertes Veranstaltungsangebot“ des LSF-Vorlesungsverzeichnisses.

**Anmeldung:** Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 28.03.2023** und **endet am 11.04.2023**.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 01042

---

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

**Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 314,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung  
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023  
**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14406

### **Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,  
Mo 14-16 Uhr c.t.,  
Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung  
Tutor: David Richter  
Beginn: 03.04.2023, Ende: 26.06.2023  
**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14433

### UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA **Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina**

1-stündig,  
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka  
Thema: De Plinii epistulis  
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Gaius Plinius Secundus initio saeculi secundi p. Chr. n. Septicio amico hortante plus quam trecentas epistulas, quas paulo curatius – ut ipse dixit – scripsit, collegit publicavitque „non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam)“. Hic auctor Comi natus Nerva Traianoque imperatoribus cursum honorum absolvit et in Bithynia Pontoque legatus pro praetore factus est. Cum clarissimis viris Romanis huius temporis epistulas scribens accipiensque et de actis memorabilibus et de cultu humanitateque diserte necnon docte collocutus est. Qua de causa „certus posteritatis cum futura gloria“ vivebat. Iuvabit ergo et eorum librorum dispositionem perspicere et epistulas maximi momenti scrupulose interpretari. Non solum ea, quae Tacito e.g. de avunculi exitu scripsit, sed etiam eas epistulas, quas de arte poetica (sua) composuit, lingua Latina utentes indagabimus. Ergo venite ut auscultetis et discatis et laetemini.

**Arbeitsform:** Vorlesung  
**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 14434

---

### Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,  
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Rieger  
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die „Einführung in die griechische Sprache und Kultur I“ (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit „Einführung in die griechische Sprache und Kultur I“

(13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

### **Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

Bachelor Latinistik (neu - ab WiSe 2019/20)

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Bächler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Bächler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜCHLER

Thema: Seneca, De vita beata

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, UHLE

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

**Gruppe 01 (BÜCHLER): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern. Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein "praktischer" Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: "non praestant philosophi quae loquuntur". Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

**Gruppe 02 (UHLE): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die

Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

---

P 4 Basismodul Lateinische Prosa

---

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, MARIA MERTSCHING, ANNA RITZEL

**Basisseminar Lateinische Prosa**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Ammann

Thema: Tacitus, Germania

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Ritzel

Thema: Biographien in Antike und Mittelalter

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Mertsching

Thema: Cicero, Pro Murena

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisseminar Lateinische Prosa**

**Gruppe 01 (Ammann): Tacitus' Germania und die römische Ethnographie**

In seiner Schrift Germania beschreibt der römische Historiker Tacitus (gest. ca. 120 n.Chr.) Lage, Sitten und Religion der Stämme des antiken Germaniens. Was zunächst nur als ein nüchterner ethnographischer Traktat erscheint, entpuppt sich bei genauer Lektüre auch als eine bissige Kritik des Autors an seiner eigenen Gesellschaft, welcher durch die Beschreibung einer von Macht und Luxus angeblich noch nicht korrumpierten Völkerschaft ein Spiegel vorgehalten werden soll. Im Basisseminar werden wir dieses kurze, ungewöhnliche Werk durch gründliche Originallektüre gemeinsam erschließen und im Hinblick auf Sprache, Aufbau und mögliche Wirkungsabsicht analysieren. Überdies werden wir die Germania in der Tradition der römischen Ethnographie verorten; zu diesem Zweck sollen auch ethnographische Exkurse aus anderen Werken der römischen Literatur (der Britannienexkurs aus Tacitus' Agricola, Caesars Beschreibungen der Gallier sowie Curtius Rufus' Schilderung Indiens) vergleichend herangezogen werden. Schließlich wird auch die Wirkungsgeschichte der Germania von der Renaissance bis zum deutschen Nationalismus des frühen 20. Jh.s. thematisiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung mit Kurzreferat sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, edd. M. Winterbottom u. R. M. Ogilvie, Oxford 1975 u.ö (ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt). Zur Einführung empfohlen: S. Schmal, Tacitus, Hildesheim 42016.

**Gruppe 02 (Ritzel): Biographien in Antike und Mittelalter**

Ausgehend von ihrem prominentesten Vertreter der Antike, Sueton, wollen wir im Seminar die Entwicklung und Veränderungen der Gattung Biographie im Mittelalter betrachten. Mit der Verbreitung des Christentums geraten zunächst neue Gestalten in den Blick der Literatur, es interessiert das Leben von Märtyrern und Heiligen, bis in der karolingischen Renaissance die Herrscherbiographie wieder ihren Aufschwung nimmt. Wie sich die wechselnden Gegenstände

auf die Stilistik und Ausarbeitung der Gattung auswirken, soll abschließend mit einem Blick auf die Vitensammlungen des Hochmittelalters, die auch im Selbstverständnis mehr ins Legendhafte abrücken, untersucht werden.

Mit Sulpicius Severus' Vita des heiligen Martin, Einhards Biographie Karls des Großen und der Legenda aurea soll nicht nur ein Überblick über wichtige Texte des Mittellateinischen im bayerischen Gymnasiallehrplan, sondern auch eine erste Einführung in die Literaturepochen und wissenschaftliche Herangehensweise an Texte des Mittelalters gegeben werden.

Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung am Ende des Semesters abgeschlossen.

Textausgaben, Übersetzungen und weitere relevante Literatur werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

### **Gruppe 03 (Mertsching): Cicero, Pro Murena**

In seinem Plädoyer Pro Murena verteidigt Cicero Lucius Licinius Murena, einen der beiden für das Jahr 62 gewählten Konsuln gegen den Vorwurf der unlauteren Amtsbewerbung (ambitus). Der Prozess fand im November 63 in einer Zeit statt, als die Catilinarische Verschwörung mitten im Gang war. Neben dem Ziel des Freispruchs stand für Cicero dabei Größeres auf dem Spiel: das Wohl Roms und des Gemeinwesens.

Neben der gründlichen Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sind das Halten einer Sitzungsleitung sowie eines Kurzreferats und schließlich das Ablegen einer mündlichen Prüfung Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Vol. 1: Pro Sex. Roscio; De Imperio Cn. Pompei; Pro Cluentio; In Catilinam; Pro Murena; Pro Caelio, recognovit brevique adnotatione critica instruit Albertus Curtis Clark, Oxford 2017.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13102

---

## P 4.1 Lateinische Literatur im Überblick 1

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

---

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

---

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe 2

BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

**Gruppe 02**

Mo 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401, Sigurjónsson

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 24.07.2023 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Sigurjónsson

Klausurtermin

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2 (Sigurjónsson):**

Der Unterkurs II knüpft an die Inhalte des letzten Semesters an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten und vertiefen. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe. Dort finden auch diejenigen, die letztes Semester nicht in meinem Kurs waren, die Folien des UK I. Zusätzlich werden wir die Grammatik des UK I wiederholen. Hier können Sie sich dann – ebenfalls im Moodlekurs – in einer Umfrage Wiederholungsthemen wünschen.

Wenn Sie bisher im anderen Kurs waren und die Semesterferien nutzen wollen, um Wortschatz zu lernen, kann ich Sie auch jetzt schon zum Moodle-Kurs zulassen. Bitte schreiben Sie mir dazu eine Mail an [B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de).

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13107

---

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

---

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306, Fuhrer

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Ammann

Beginn: 19.04.2023, Ende: 20.07.2023

## **Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie**

### **Gruppe 01 (Fuhrer):**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Donnerstag 12-14 Uhr, Beginn: 20.4.2023

Gelesen werden ausgewählte Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz.

Schwerpunkte und Ziele: Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Gedichte der genannten Autoren. Neben den auf die Form und Inhalt gerichteten Fragen (Gedichtaufbau, Metrik, Thematik) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale der römischen subjektiven Liebeselegie bzw. der römischen Lyrik besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der im Semesterapparat aufgestellten Kommentare) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung (20 Min.).

Ein Programm mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit ausgewählten Gedichten der genannten Autoren (aus den kritischen Ausgaben) ist im LSF-Dateidepot eingestellt (weitere Material – nach abgeschlossener Anmeldung – in Moodle). Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Literatur zur Vorbereitung:

Boldrini, S. Prosodie und Metrik der Römer, übers. von B.W. Häuptli (Stuttgart/Leipzig 1999).

Holzberg, N. Die römische Liebeselegie. Eine Einführung (Stuttgart 52001).

Mayer, R. Horace. Odes Book I (Cambridge 2012).

Schmidt, E.A. Catull (Heidelberg 1985).

### **Gruppe 02 (Ammann):**

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch, 14-16 Uhr, Beginn: 19.4.2023

In diesem Kurs sollen Gedichte der drei römischen Liebeselegiker (Tibull, Propertius, Ovid) sowie eine Auswahl aus der lateinischen Lyrik (Catull, Horaz) gelesen werden. Im Zentrum stehen das sorgfältige Übersetzen ins Deutsche sowie die metrische, sprachliche und inhaltliche Analyse der einzelnen Gedichte. Überdies sollen anhand dieser Texte auch Entstehungskontext und zentrale Gattungsmerkmale der römischen Liebeselegie und der lateinischen Lyrik besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehört die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung sowie eine mündliche Prüfung (20 Min.) am Ende des Semesters.

Ein Reader mit den zu lesenden Texten wird auf Moodle zur Verfügung gestellt. Als

Vorbereitung auf den Kurs empfohlen:

Zgoll, Ch., Römische Prosodie und Metrik. Ein Studienbuch mit Audiodateien, Darmstadt 2020.

Holzberg, N., Die römische Liebeselegie. Eine Einführung, Darmstadt 62015.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14435

---

P 9 Antike Kultur

---

P 9.1 Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie**

## **Übung Antike Kultur (Schröder): Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie**

Blockveranstaltung in den Museen am Königsplatz:

jeweils 10.00 s.t. bis 17.00.

Mo. 27. März: Architektur (Scheding)

Di. 28. März: Skulptur (Räuchle)

Mi. 29. März: Vasenmalerei (Ritter)

Hinzu kommt ein Termin in der Ausstellung "Neues Licht aus Pompeji" (für alle, die noch nicht dort waren).

Informationen zu den Treffpunkten und Inhalten folgen per Mail, wenn es näherrückt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Email:

bianca.schroeder@klassphil.uni-muenchen.de

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14436

---

P 10 Aufbaumodul Lateinische Literatur I

---

P 10.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 1

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): "Vergil, Aeneis 7 und 8"**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas' Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im

LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

---

P 11.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

---

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Biblepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

---

P 12 Lateinische Schriftkultur und Literatur des Mittelalters

---

P 12.2 Einführung in die Paläographie

---

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Paläographie (Aris):**

Anhand einer Auswahl von Handschriften, die für die Überlieferung der wichtigsten antiken Texte besonders bedeutsam sind, sollen eine Übersicht über die Geschichte der lateinischen Buchschriften gegeben sowie Grundkenntnisse in der Handschriftenlektüre erworben und eingeübt werden. Einführende Literatur sowie paläographische Hilfsmittel werden im Lauf des Semesters genannt oder online bereitgestellt.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13113

---

P 12.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

P 13 Aufbaumodul Lateinische Literatur II

---

P 13.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur 2

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): "Vergil, Aeneis 7 und 8"**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas' Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

## P 13.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur 2

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: “Philosophie in Rom” (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez’ und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

## P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

---

### P 14.1 Vertiefungslektüre Prosa

---

DR. TOBIAS UHLE

#### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

#### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Corneli Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

#### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

P 14.2 Vertiefungslektüre Dichtung

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenius, *Evangeliorum libri* (Biblepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, *Alexandreis*

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von**

### **Châtillon, Andreis**

Walter von Châtillons Andreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Andreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Andreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

---

P 15 Lateinische Dichtung des Mittelalters oder der Neuzeit

---

P 15.2 Lateinische Metrik

---

DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Uhle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Lateinische Poesie: Metrik und Übersetzung (Uhle):**

In der Übung werden wir uns mit den wichtigsten Versmaßen der lateinischen Literatur beschäftigen: Daktylischer Hexameter, Elegisches Distichon, Äolische Lyrik sowie Tragödien- und Komödienverse. Neben metrischen Fragen steht das Übersetzen poetischer Texte im Zentrum dieser Übung.

In der ersten Sitzung (17. April) stehen der Daktylische Hexameter und das Proömium von Vergils Aeneis (1,1-11) auf dem Programm.

Einen Semesterplan und einen Reader mit den zu behandelnden Texten stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14437

---

P 15.1 Mittellateinische oder neulateinische Dichtung

---

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

### **Mittellateinische oder neulateinische Dichtung**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Aris

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Einführung Mittellateinische oder neulateinische Dichtung (Aris): Der lateinische Jedermann**

Als Hugo von Hofmannsthal 1911 sein Drama „Jedermann. Vom Sterben des reichen Mannes“ publizierte, hatte der Jedermann-Stoff schon eine lange, internationale Geschichte hinter sich. Entstanden aus spätmittelalterlichen Mysterienspielen, die vom Sterben des Menschen handeln und der Vorbereitung auf einen guten Tod dienen, entwickeln sich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts nebeneinander englische, niederländische, lateinische und deutsche Fassungen des Stoffes. 1632 wird schließlich in Salzburg im Theater der Benediktineruniversität eine Fassung des Spiels aufgeführt, die dem spätmittelalterlichen Stoff im barocken Schuldrama einen neuen Rezeptionskontext gewährt. Die verschiedenen Fassungen des Spiels sollen im Rahmen der gemeinsamen Lektüre gelesen und verglichen werden. Der Besuch einer Jedermann-Aufführung im Rahmen der Salzburger Festspiele ist vorgesehen.

Die Texte werden den Teilnehmenden nach verbindlicher Anmeldung online zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Einführungsseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14438

---

## WP 1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur I

ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

---

WP 2 Französisch I

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

**Französisch A1.1 (Anfänger\*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)**

2-stündig,

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer\*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: Saison 1:** Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

**Saison 1:** Cahier d’activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie “Saison 1” auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

**Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der

**Rubrik “Studiengang”** (weiter oben).

**BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben**, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

**Nachweis:** Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen: Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.**

**Anmeldung:**

**Belegnummer:** 13026

---

#### WP 3 Italienisch I

DALIA CRIMI, CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

**Italienisch A1.1 (absolute Anfänger\*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Crimi

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (19.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Hörsaal S 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

**Gruppe 03**

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 215,Ospazi

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi

Do 8:15-9:45 Uhr s.t., B 215,Ospazi

Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-165463-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

**Zielgruppe:**

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer\*innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik “Studiengang” (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT** teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:**

**Belegnummer:** 13037

---

#### WP 4 Spanisch I

ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

**Spanisch A1.1 (Anfänger\*innen; nur für best. BA/MA-Studiengänge)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016,Pérez Mariblanca

**Gruppe 02**

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Lara Ríos

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:**

**Zielgruppe:** NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der

**Rubrik “Studiengang”** (weiter oben).

**BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben**, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:**

**Belegnummer:** 13050

---

WP 5 Portugiesisch I

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

**Portugiesisch A1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-17:30 Uhr s.t., Leopoldstr. 13A, 042,Malinowski-Oliveira

**Gruppe 02**

Mo 18-19:30 Uhr s.t., 042,Malinowski-Oliveira

Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13043

---

WP 6 Schwedisch I

ANDREAS FISCHNALLER

**Schwedisch für Nichtnordist\*innen A1.1**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Fischnaller

**Gruppe 02**

Fr 10-12 Uhr c.t., 020,

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

**Voraussetzungen:** Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende

**Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht)

oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A2.2-Deutschkurs.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13049

---

WP 7 Norwegisch I

THOMAS ESSER

**Norwegisch für Nichtnordist\*innen A1.1**

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Esser

Beginn: 24.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 17.07.2023 8-10 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005,

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 0050/GW 2045 H117 N4

**Voraussetzungen:** Ausreichende Deutschkenntnisse, um Erklärungen zu verstehen.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13041

---

WP 8 Türkisch I

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

**Türkisch A1.1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Bayrak

Beginn: 26.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13059

---

## WP 10 Niederländisch I

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

**Niederländisch A1.1 (Anfänger\*innen)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

**Gruppe 02**

Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskonntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13039

---

## WP 11 Französisch II

ADJOA-SIKA LISSE, BARBARA MORGENSTERN

**Französisch A1.2**

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 11 (B), B 116,

Di 10-12 Uhr c.t., B 104,

**Gruppe 01**

Di 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Di 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 03**

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 28, RG, 026,Lisse

Beginn: 25.04.2023, Ende: 21.07.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer\*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: Saison 1:** Livre élève (Kursbuch) mit CD: ISBN 978-2-278-08265-0

**Saison 1:** Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

**Nachweis:** Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:** Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13028

---

WP 12 Englisch III

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

**Englisch B1: English for Academic Purposes**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

### **Gruppe 03**

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

**Voraussetzungen:** Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13020

---

## WP 13 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’ (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verae historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre

zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

WP 14 Italienisch II

CATERINA DANIELA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

**Italienisch A1.2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (17.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Raum M 105, 1. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

**Gruppe 02**

Di 16-18 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 11 (B), Atelier,Ospazi

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 03**

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ospazi

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur** am letzten Kurstag (19.07.2023) **in Hörsaal S 005, Schellingstraße 3, EG, Vordergebäude** stattfinden wird.

**Gruppe 04**

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Gallo

**Gruppe 05**

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet auf jeden Fall als **Online**-Unterricht statt.

Bitte beachten Sie, dass die **Klausur am letzten Kurstag (20.07.2023) zur gewohnten Kurszeit in Präsenz** stattfindet.

**Ort:** Raum M 001, EG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-165463-4.

Lektüre: "Lo Straniero", M. Dominici, Edilingua Verlag, 978-960693036-2 .

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet:

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225353570%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

**Zielgruppe:** Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita\\_allg/italienisch\\_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung).

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

**Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!**

**Anmeldung:** Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

[http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13038

---

## WP 15 Spanisch II

DUNIA BARRERA SEGURA, YAIZA BELAIRE NEUROTH, MARTA ESTEVEZ PEQUENO, MARTA GARZÓN GIMENO, MARIA ROJAS RIETHER

### **Spanisch A1.2**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Barrera Segura

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Belaire Neuroth

#### **Gruppe 03**

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfungstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

#### **Gruppe 04**

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

#### **Gruppe 05**

Fr 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024, Garzón Gimeno

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

#### **Literatur:**

**Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Kurses; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen (u.a. regelmäßiger Kursbesuch) erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:**

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13052

---

WP 16 Portugiesisch II

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

**Portugiesisch A2**

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105, Malinowski-Oliveira

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13044

---

WP 17 Schwedisch II

ANDREAS FISCHNALLER

**Schwedisch für Nichtnordist\*innen A1.2**

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Voraussetzungen:** Um Erklärungen zu verstehen, benötigen Sie ausreichende

**Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2.2** (d.h. ca. 200-400 Stunden Deutschunterricht) oder einen abgeschlossenen A2.1-Deutschkurs und Teilnahme aktuell an einem A2.2-Deutschkurs.

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13046

---

WP 19 Türkisch II

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

## **Türkisch A1.2**

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Dogan-Ölmez

Beginn: 28.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13060

---

## WP 21 Niederländisch II

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

### **Niederländisch A1.2**

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 27.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: 5-9.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

**Nachweis:** Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:** Ausreichende **Deutschkenntnisse**, um Erklärungen zu verstehen.

Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13022

DR. PHIL. CHANTAL GUÉRÉCHEAU, BARBARA MORGENSTERN

**Französisch A2.1**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Goethestr. 29, J 432,Guérécheau

Dienstag, der 30. Mai 2023 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

**Gruppe 02**

Do 8:30-10 Uhr s.t., Pettenkofenstr. 11 (B), B 103,Morgenstern

Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern

Do 8:30-10 Uhr s.t., B 103,Morgenstern

**Gruppe 03**

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Do 10-12 Uhr c.t., B 103,Morgenstern

Beginn: 25.04.2023, Ende: 20.07.2023

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer\*innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur: Saison 2:** Livre élève (Kursbuch) mit CD, ISBN 978-2-278-07753-3 und

**Saison 2:** Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

**Nachweis:** Nach Bestehen des Kurses erhalten Sie 3 ECTS.

**Voraussetzungen:**

**Bemerkung:** Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13029

NICOLA DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,  
BEVERLY PINHEIRO

**Englisch B2: English for Academic Purposes**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

**Gruppe 02**

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Pinheiro

**Gruppe 03**

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., S 420A,Pattenden

**Gruppe 04**

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 24.04.2023, Ende: 21.07.2023

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Literatur:** Course materials will be provided free of charge in class.

**Nachweis:** Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

**Voraussetzungen:** Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

**Anmeldung:** Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln\\_bed\\_anmeldung/anmeldung\\_lsf/index.html](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html)

Bitte unbedingt beachten!

**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.04.2023 - 18.04.2023 12:00:00

**Belegnummer:** 13018

---

WP 27 Kontexte der lateinische Philologie: Archäologie II

---

WP 27.1 Vorlesung Rom 3: Bildwissenschaften

---

DR. PAUL SCHEDING

**Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052),Scheding

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. erstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhague 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

WP 29 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik I

---

WP 29.1 Vorlesung Griechische Historiographie

---

DR. ANNAMARIA PERI

**Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Peri

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Narrative Formen II (Horn): Griechische Historiographie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13001

---

WP 30 Kontexte der lateinische Philologie: Gräzistik II

---

WP 30.1 Vorlesung Griechische Philosophie und Rhetorik

---

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Vorlesung Diskursive Formen II (Primavesi): Philosophie und Rhetorik:

**Empedokles und die frühgriechische Philosophie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Thema: Empedokles und die frühgriechische Philosophie

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13002

---

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

**Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 314,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14406

---

Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verae historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

Master Latinistik

---

P 1 Lateinische Literatur I

---

P 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

P 1.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

**Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

### **Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Thema: De Plinii epistulis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Gaius Plinius Secundus initio saeculi secundi p. Chr. n. Septicio amico hortante plus quam trecentas epistulas, quas paulo curatius – ut ipse dixit – scripsit, collegit publicavitque „non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam)“. Hic auctor Comi natus Nerva Traianoque imperatoribus cursum honorum absolvit et in Bithynia Pontoque legatus pro praetore factus est. Cum clarissimis viris Romanis huius temporis epistulas scribens accipiensque et de actis memorabilibus et de cultu humanitateque diserte necnon docte collocutus est. Qua de causa „certus posteritatis cum futura gloria“ vivebat. Iuvabit ergo et eorum librorum dispositionem perspicere et epistulas maximi momenti scrupulose interpretari. Non solum ea, quae Tacito e.g. de avunculi exitu scripsit, sed etiam eas epistulas, quas de arte poetica (sua) composuit, lingua Latina utentes indagabimus. Ergo venite ut auscultetis et discatis et laetemini.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14434

---

## P 2 Lateinische Lektüre I

---

### P 2.1 Lateinische kursorische Lektüre I

**Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenius, *Evangeliorum libri* (Biblepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten. Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Corneli Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil**

**Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**[claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3, 16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres

juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: [claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)

### **Editionen:**

Jacobus Balde, *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2> )

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

### **Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: *Jacob Balde (1603–1668)*, in: Ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh: *Balde, Jakob*, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

### **Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: *Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27)*, in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): *Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag)*, Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: *Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den Verlust einiger Gedichte*, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): *Daniel Heinsius. Klassischer Philologie und Poet*, Tübingen 2008 (= *NeoLatina* 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].

Gesine Manuwald: *Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32*, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): *Balde und die römische Satire*, Tübingen

2005 (= NeoLatina 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].

Andrée Thill: Jacob Balde (1604-1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34), in: Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé, Genève/Paris 1983 (= Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse 13), 108–120; Nachdr. in: Dies.: Jacob Balde. Dix ans de recherche, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

### **Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14439

---

## P 4 Lateinische Literatur II

---

### P 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

#### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

**Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

**Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige

Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

## P 5 Sprachbeherrschung (Mittelstufe)

---

### P. 5.2 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe II)

DR. TOBIAS UHLE

#### **Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Uhle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14441

---

### P 5.1 Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)

DR. PETRA RIEDL

#### **Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Riedl

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem "Schnelldurchgang" anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs

(Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll.

Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über lsf nur für Studierende der alten PO funktionieren, mögen sich

Interessenten der neuen PO bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14440

---

## P 6 Lateinische Lektüre II

---

### P 6.1 Lateinische kursorische Lektüre II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Biblepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen

Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als

Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Cornelii Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk Cribratio Alkorani geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil**

**Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3, 16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

**Editionen:**

Jacobus Balde, *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2> )

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

**Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: *Jacob Balde (1603–1668)*, in: Ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh: *Balde, Jakob*, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

**Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: *Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27)*, in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): *Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag)*, Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: *Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den Verlust einiger Gedichte*, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): *Daniel Heinsius. Klassischer Philologe und Poet*, Tübingen 2008 (= *NeoLatina* 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].

Gesine Manuwald: *Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32*, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): *Balde und die römische Satire*, Tübingen 2005 (= *NeoLatina* 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].

Andrée Thill: *Jacob Balde (1604-1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34)*, in: *Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé*, Genève/Paris 1983 (= *Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse* 13), 108–120; Nachdr. in: *Dies.: Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

**Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14439

---

P 8 Lateinische Literatur III

---

P 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

## P 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

#### **Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

#### **Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

#### **Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert

werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

### **Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

## P 9 Lateinische Lektüre III

---

### P 9.1 Lateinische kursorische Lektüre III

**Für Studierende des MA Latein ist die Teilnahme in Gruppe 03 (Uhle) vorgesehen, bitte melden Sie sich entsprechend an.**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204, Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Bibelepös)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015, Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen.

Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Cornelii Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk Cribratio Alkorani geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil  
Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern Lyrica (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3, 16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de

### **Editionen:**

Jacobus Balde, Lyricorum libri IV [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2>)

Jacobus Balde, Opera poetica omnia, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, Poemata, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

### **Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: Jacob Balde (1603–1668), in: Ders.: Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: Baldeana, München 2004.

Wilfried Stroh: Balde, Jakob, in: Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17), Berlin/Boston 2019, 412–445.

### **Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27), in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag), Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den Verlust einiger Gedichte, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): Daniel Heinsius. Klassischer Philologe und Poet, Tübingen 2008 (= NeoLatina 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].

Gesine Manuwald: Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): Balde und die römische Satire, Tübingen 2005 (= NeoLatina 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].

Andrée Thill: Jacob Balde (1604-1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34), in: Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé, Genève/Paris 1983 (= Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse 13), 108–120; Nachdr. in: Dies.: Jacob Balde. Dix ans de recherche, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

### **Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14439

---

## Modularisiertes Lehramt Latein

---

### P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

#### P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch I

---

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Büchler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung  
Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Büchler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie“.

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

---

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

---

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

---

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I (Prosa)

DR. ANDREAS AMMANN, MARIA MERTSCHING, ANNA RITZEL

**Basisseminar Lateinische Prosa**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Ammann

Thema: Tacitus, Germania

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Ritzel

Thema: Biographien in Antike und Mittelalter

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Mertsching

Thema: Cicero, Pro Murena

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisseminar Lateinische Prosa**

**Gruppe 01 (Ammann): Tacitus' Germania und die römische Ethnographie**

In seiner Schrift Germania beschreibt der römische Historiker Tacitus (gest. ca. 120 n.Chr.) Lage, Sitten und Religion der Stämme des antiken Germaniens. Was zunächst nur als ein nüchterner ethnographischer Traktat erscheint, entpuppt sich bei genauer Lektüre auch als eine bissige Kritik des Autors an seiner eigenen Gesellschaft, welcher durch die Beschreibung einer von Macht und Luxus angeblich noch nicht korrumpierten Völkerschaft ein Spiegel vorgehalten werden soll.

Im Basisseminar werden wir dieses kurze, ungewöhnliche Werk durch gründliche Originallektüre gemeinsam erschließen und im Hinblick auf Sprache, Aufbau und mögliche Wirkungsabsicht analysieren. Überdies werden wir die Germania in der Tradition der römischen Ethnographie verorten; zu diesem Zweck sollen auch ethnographische Exkurse aus anderen Werken der römischen Literatur (der Britannienexkurs aus Tacitus' Agricola, Caesars Beschreibungen der Gallier sowie Curtius Rufus' Schilderung Indiens) vergleichend herangezogen werden. Schließlich wird auch die Wirkungsgeschichte der Germania von der Renaissance bis zum deutschen Nationalismus des frühen 20. Jh.s. thematisiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung mit Kurzreferat sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, edd. M. Winterbottom u. R. M. Ogilvie, Oxford 1975 u.ö (ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt). Zur Einführung empfohlen: S. Schmal, Tacitus, Hildesheim 2016.

### **Gruppe 02 (Ritzel): Biographien in Antike und Mittelalter**

Ausgehend von ihrem prominentesten Vertreter der Antike, Sueton, wollen wir im Seminar die Entwicklung und Veränderungen der Gattung Biographie im Mittelalter betrachten. Mit der Verbreitung des Christentums geraten zunächst neue Gestalten in den Blick der Literatur, es interessiert das Leben von Märtyrern und Heiligen, bis in der karolingischen Renaissance die Herrscherbiographie wieder ihren Aufschwung nimmt. Wie sich die wechselnden Gegenstände auf die Stilistik und Ausarbeitung der Gattung auswirken, soll abschließend mit einem Blick auf die Vitensammlungen des Hochmittelalters, die auch im Selbstverständnis mehr ins Legendhafte abrücken, untersucht werden.

Mit Sulpicius Severus' Vita des heiligen Martin, Einhards Biographie Karls des Großen und der Legenda aurea soll nicht nur ein Überblick über wichtige Texte des Mittellateinischen im bayerischen Gymnasiallehrplan, sondern auch eine erste Einführung in die Literaturepochen und wissenschaftliche Herangehensweise an Texte des Mittelalters gegeben werden.

Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung am Ende des Semesters abgeschlossen.

Textausgaben, Übersetzungen und weitere relevante Literatur werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

### **Gruppe 03 (Mertsching): Cicero, Pro Murena**

In seinem Plädoyer Pro Murena verteidigt Cicero Lucius Licinius Murena, einen der beiden für das Jahr 62 gewählten Konsuln gegen den Vorwurf der unlauteren Amtsbewerbung (ambitus). Der Prozess fand im November 63 in einer Zeit statt, als die Catilinarische Verschwörung mitten im Gang war. Neben dem Ziel des Freispruchs stand für Cicero dabei Größeres auf dem Spiel: das Wohl Roms und des Gemeinwesens.

Neben der gründlichen Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sind das Halten einer Sitzungsleitung sowie eines Kurzreferats und schließlich das Ablegen einer mündlichen Prüfung Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Vol. 1: Pro Sex. Roscio; De Imperio Cn. Pompei; Pro Cluentio; In Catilinam; Pro Murena; Pro Caelio, recognovit brevique adnotatione critica instruxit Albertus Curtis Clark, Oxford 2017.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13102

---

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

---

P 6.2 Stilübungen: deutsch-lateinisch III

---

BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

**Gruppe 02**

Mo 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401, Sigurjónsson

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 24.07.2023 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Sigurjónsson

Klausurtermin

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische**

## **Übersetzung Unterstufe 2 (Sigurjónsson):**

Der Unterkurs II knüpft an die Inhalte des letzten Semesters an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten und vertiefen. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe. Dort finden auch diejenigen, die letztes Semester nicht in meinem Kurs waren, die Folien des UK I. Zusätzlich werden wir die Grammatik des UK I wiederholen. Hier können Sie sich dann – ebenfalls im Moodlekurs – in einer Umfrage Wiederholungsthemen wünschen.

Wenn Sie bisher im anderen Kurs waren und die Semesterferien nutzen wollen, um Wortschatz zu lernen, kann ich Sie auch jetzt schon zum Moodle-Kurs zulassen. Bitte schreiben Sie mir dazu eine Mail an [B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de).

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13107

---

### P 7 Aufbaumodul Thematische Lektüre

---

#### P 7.3 Griechische Historiographie

Die Gräzisten unter den Lateinern belegen bitte den Kurs von Herrn Thum.

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Griechische Lektüre für Latinisten**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Hose

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

#### **Griechische Lektüre für Latinisten (Hose): Die Anfänge der griechischen Rhetorik - Gorgias von Leontinoi**

Das 5. Jh. v. Chr. ist nicht nur das große Jahrhundert attischer Demokratie und der Etablierung der dramatischen Gattungen Tragödie und Komödie, es entsteht im letzten Drittel dieses Jahrhunderts auch ein neue Form von praktischem Wissen um die Bedeutung der Rede. Neben der natürlich weiter wichtigen (simplen) Weitergabe von Rede-Erfahrungen beginnt man nunmehr, Rede als Kunst (Griech.: Techne) systematisch zu lehren. Hierfür steht insbesondere Gorgias von Leontinoi (dessen überragende Bedeutung für die Rhetorik prägnant der Umstand zeigt, dass Platon ihm einen - sehr langen - Dialog widmet, in dem der Anspruch der Rhetorik problematisiert wird). Seine Kunst und seine Lehre zeigt Gorgias in zwei erhaltenen 'Musterreden', der Helena und dem Palamedes. Wir wollen zunächst den Palamedes lesen (der Text wird an die Teilnehmer verschickt), dann, je nach Tempo, das in der Veranstaltung möglich ist, und den Interessen der Teilnehmer, die Helena oder die nur in späteren Referaten erhaltene spektakuläre und berüchtigte Schrift "Über das Nicht-Seiende".

Einführung zu Gorgias: Th. Buchheim, Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, erschienen bei Meiner in mehreren Auflagen.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13452

---

P 7.2 Lektüre Philosophie

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜCHLER

Thema: Seneca, De vita beata

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, UHLE

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

**Gruppe 01 (BÜCHLER): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern. Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein "praktischer" Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: "non praestant philosophi quae loquuntur". Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

**Gruppe 02 (UHLE): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

---

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen

---

P 8.1 Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

**Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, König

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209, Müller

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium); Fachleistungen und Kompetenzprofile; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik); Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens; Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen. Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse: <http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>). Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem wird zusätzlich zum Basisseminar ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem im Kurs besprochene Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14442

---

## P 9 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur

---

### P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

#### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

## P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

## **Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Führer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): “Vergil, Aeneis 7 und 8”**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas’ Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

P 10.1 Mittelkurs I (Deutsch - Latein)

DR. PETRA RIEDL

**Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Riedl

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Stilübungen deutsch-lateinisch (Mittelstufe I)/Repetitorium Unterstufe (Riedl):**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die Unterkurse erfolgreich abgelegt haben und die Basis für den Mittelkurs festigen wollen, bzw. auch an Studierende in höheren Semestern, die meinen, ihre Grundlagen sichern zu müssen. Ziel ist es, in einem "Schnelldurchgang" anhand von gezielten Übungen die wichtigsten Phänomene der Unterkurse noch einmal zu wiederholen und anhand einfacher Texte ein methodisch strukturiertes Übersetzen einzuüben.

Ausnahmsweise kann dieser Kurs zusätzlich zu einem anderen dt.-lat. Sprach- und Stilkurs (Mittel- oder Oberstufe) belegt werden. Ein wiederholter Besuch dieses Kurses ist nicht sinnvoll. Auch wenn dieser Kurs ein reiner Übungskurs ist und nicht mit einer Klausur schließt, also auch keine ECTS-Punkte erworben werden können, ist es wichtig, dass Sie sich dafür anmelden. Sollte die Anmeldung über Isf nur für Studierende der alten PO funktionieren, mögen sich Interessenten der neuen PO bitte direkt bei mir per E-Mail unter Angabe ihrer Matrikelnr. melden.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14440

---

P 10.2 Mittelkurs II (Deutsch - Latein)

DR. TOBIAS UHLE

**Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Uhle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14441

---

P 11 Antike Kultur

---

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Antike Kultur: Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie**

**Übung Antike Kultur (Schröder): Sehschule für Studierende der Klassischen Philologie**

Blockveranstaltung in den Museen am Königsplatz:

jeweils 10.00 s.t. bis 17.00.

Mo. 27. März: Architektur (Scheding)

Di. 28. März: Skulptur (Räuchle)

Mi. 29. März: Vasenmalerei (Ritter)

Hinzu kommt ein Termin in der Ausstellung "Neues Licht aus Pompeji" (für alle, die noch nicht dort waren).

Informationen zu den Treffpunkten und Inhalten folgen per Mail, wenn es näherrückt.  
Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Email:  
bianca.schroeder@klassphil.uni-muenchen.de

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14436

---

P 12 Lateinische Literatur (Oberstufe)

---

P 12.2 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe)

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

P 12.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)

---

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

### **Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

#### **Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

#### **Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Thema: Caesar im lateinischen Lektüreunterricht

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Der Lehrplan für die neunte Jahrgangsstufe rückt im Lektüreblock „Macht und Politik“ die Person Caesars als beispielhaften Typus des Machtmenschen in den Fokus des Interesses. Neben der traditionellen Behandlung der *commentarii de bello Gallico*, die v.a. Caesars literarische Technik der Leserlenkung beleuchtet, umfasst ein dieser polyperspektivischen Zielsetzung verpflichteter Lektüreunterricht auch Texte verschiedener Autoren über Caesar, die den Politiker, Feldherrn und Menschen als überdurchschnittlich begabtes Kind seiner Zeit, aber auch als Symbolfigur für den Widerstreit von persönlichem Interesse und Gemeinwohl in politischem Handeln verstehbar werden lassen. Das Seminar setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage einer Analyse bestehender Lektüreausgaben ein dem Lehrplan gerecht werdendes Konzept der Caesarlektüre zu entwickeln.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Literatur:** Literaturhinweis:

Christian Meier, Caesar, München 1997 (Erstauf. Berlin 1982)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14444

---

P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Petrons *Satyrica* und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (*elegantiae arbiter*) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die *Satyrica* (*Satyrgeschichten*) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um

abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmauserien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea).

Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyricon und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

P 14 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur

---

P 14.1 Vertiefungslektüre Lateinische Literatur des Mittelalters

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk Cribratio Alkorani geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

**Studierende des LA Latein (alte PO 2010, P 14.2) können zwischen allen Gruppen wählen.**

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenius, *Evangeliorum libri* (Biblepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

**Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Riedl

**Gruppe 02**

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Uhle

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung  
[VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14445

---

P 16.1 Examenskurs lateinisch-deutsche Übersetzung

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Examenskurs Lateinisch-Deutsche Übersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Wiener

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Gruppe 2 (Schröder): Vorbereitung für die erste Sitzung:

In der ersten Stunde besprechen wir Liv. 5,49,7 (Dictator recuperata ex hostibus patria...) - 51,1 (...rediturus umquam fuerim).

Hintergrundinformationen zur Passage sind im moodle-Kurs hochgeladen (wenn Sie mir kurz schreiben, schicke ich Ihnen den Schlüssel).

**Arbeitsform:** Vertiefungsveranstaltung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14446

---

P 16. 2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. TOBIAS UHLE, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,Wiener

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,Uhle

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14447

---

WP 1 Lateinische Sprachgeschichte

---

WP 1.2 Lektüre zum archaischen oder spätantiken Latein

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen

wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenius, *Evangeliorum libri* (Bibelepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, *De vita et moribus Iulii Agricolae*

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, *De vita et moribus Iulii Agricolae***

Der *Agricola* gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: *Cornelii Taciti Opera minora*, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

---

WP 2 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

---

WP 2.2 Einführung in die Paläographie

---

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Aris

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Paläographie (Aris):**

Anhand einer Auswahl von Handschriften, die für die Überlieferung der wichtigsten antiken Texte besonders bedeutsam sind, sollen eine Übersicht über die Geschichte der lateinischen Buchschriften gegeben sowie Grundkenntnisse in der Handschriftenlektüre erworben und eingeübt werden. Einführende Literatur sowie paläographische Hilfsmittel werden im Lauf des Semesters genannt oder online bereitgestellt.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13113

---

WP 2.1 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das *Graecum*. Lehrbuch: *Kantharos* (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum *Kantharos*)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 "Übung zur**

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

---

WP 4 Vertiefungsmodul Latinistik

---

WP 4.0.2 Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die

Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

## WP 5 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

---

### WP 5.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

---

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik**

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2023 und Frühjahr 2024 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik

Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu diskutieren und zu vertiefen. Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer

Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement. Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch. Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): *Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin (Cornelsen) 2017.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14431

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

**Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 314,Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14406

**Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t.,

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung

Tutor: David Richter

Beginn: 03.04.2023, Ende: 26.06.2023

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 14433

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,Janka

Thema: De Plinii epistulis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Gaius Plinius Secundus initio saeculi secundi p. Chr. n. Septicio amico hortante plus quam trecentas epistulas, quas paulo curatius – ut ipse dixit – scripsit, collegit publicavitque „non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam)“. Hic auctor Comi natus Nerva Traianoque imperatoribus cursum honorum absolvit et in Bithynia Pontoque legatus pro praetore factus est. Cum clarissimis viris Romanis huius temporis epistulas scribens accipiensque et de actis memorabilibus et de cultu humanitateque diserte necnon docte collocutus est. Qua de causa „certus posteritatis cum futura gloria“ vivebat. Iuvabit ergo et eorum librorum dispositionem perspicere et epistulas maximi momenti scrupulose interpretari. Non solum ea, quae Tacito e.g. de avunculi exitu scripsit, sed etiam eas epistulas, quas de arte poetica (sua) composuit, lingua Latina utentes indagabimus. Ergo venite ut auscultetis et discatis et laetemini.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14434

---

Extra-Angebot zum Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

### **Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

Modularisiertes Lehramt Latein (neu - ab WiSe 2015/16)

---

P 2 Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

---

P 2.2 Einführung Lateinische Prosaübersetzung

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Büchler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Büchler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

---

P 3 Lateinische Lektüre Prosa

---

P 3.2 Lektüre Philosophie

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜchler

Thema: Seneca, De vita beata

### **Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, Uhle

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

#### **Gruppe 01 (BÜchler): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern. Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein "praktischer" Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: "non praestant philosophi quae loquuntur". Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

### **ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

#### **Gruppe 02 (Uhle): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 -

24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

---

P 4 Basismodul Lateinische Prosa

---

P 4.2 Basisseminar Lateinische Prosa

DR. ANDREAS AMMANN, MARIA MERTSCHING, ANNA RITZEL

**Basisseminar Lateinische Prosa**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Ammann

Thema: Tacitus, Germania

**Gruppe 02**

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Ritzel

Thema: Biographien in Antike und Mittelalter

**Gruppe 03**

Mo 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114, Mertsching

Thema: Cicero, Pro Murena

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisseminar Lateinische Prosa**

**Gruppe 01 (Ammann): Tacitus' Germania und die römische Ethnographie**

In seiner Schrift Germania beschreibt der römische Historiker Tacitus (gest. ca. 120 n.Chr.) Lage, Sitten und Religion der Stämme des antiken Germaniens. Was zunächst nur als ein nüchterner ethnographischer Traktat erscheint, entpuppt sich bei genauer Lektüre auch als eine bissige Kritik des Autors an seiner eigenen Gesellschaft, welcher durch die Beschreibung einer von Macht und Luxus angeblich noch nicht korrumpierten Völkerschaft ein Spiegel vorgehalten werden soll. Im Basisseminar werden wir dieses kurze, ungewöhnliche Werk durch gründliche Originallektüre gemeinsam erschließen und im Hinblick auf Sprache, Aufbau und mögliche Wirkungsabsicht analysieren. Überdies werden wir die Germania in der Tradition der römischen Ethnographie verorten; zu diesem Zweck sollen auch ethnographische Exkurse aus anderen Werken der römischen Literatur (der Britannienexkurs aus Tacitus' Agricola, Caesars Beschreibungen der Gallier sowie Curtius Rufus' Schilderung Indiens) vergleichend herangezogen werden. Schließlich wird auch die Wirkungsgeschichte der Germania von der Renaissance bis zum deutschen Nationalismus des frühen 20. Jh.s. thematisiert.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung mit Kurzreferat sowie eine mündliche Prüfung am Ende des Semesters.

Textausgabe: Cornelii Taciti opera minora, edd. M. Winterbottom u. R. M. Ogilvie, Oxford 1975 u.ö (ein Reader mit den Textstellen wird auf Moodle zur Verfügung gestellt). Zur Einführung empfohlen: S. Schmal, Tacitus, Hildesheim 2016.

**Gruppe 02 (Ritzel): Biographien in Antike und Mittelalter**

Ausgehend von ihrem prominentesten Vertreter der Antike, Sueton, wollen wir im Seminar die Entwicklung und Veränderungen der Gattung Biographie im Mittelalter betrachten. Mit der Verbreitung des Christentums geraten zunächst neue Gestalten in den Blick der Literatur, es interessiert das Leben von Märtyrern und Heiligen, bis in der karolingischen Renaissance die Herrscherbiographie wieder ihren Aufschwung nimmt. Wie sich die wechselnden Gegenstände auf die Stilistik und Ausarbeitung der Gattung auswirken, soll abschließend mit einem Blick auf die Vitensammlungen des Hochmittelalters, die auch im Selbstverständnis mehr ins Legendhafte abrücken, untersucht werden.

Mit Sulpicius Severus' Vita des heiligen Martin, Einhard's Biographie Karls des Großen und der

Legenda aurea soll nicht nur ein Überblick über wichtige Texte des Mittellateinischen im bayerischen Gymnasiallehrplan, sondern auch eine erste Einführung in die Literaturepochen und wissenschaftliche Herangehensweise an Texte des Mittelalters gegeben werden. Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung am Ende des Semesters abgeschlossen. Textausgaben, Übersetzungen und weitere relevante Literatur werden im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

### **Gruppe 03 (Mertsching): Cicero, Pro Murena**

In seinem Plädoyer Pro Murena verteidigt Cicero Lucius Licinius Murena, einen der beiden für das Jahr 62 gewählten Konsuln gegen den Vorwurf der unlauteren Amtsbewerbung (*ambitus*). Der Prozess fand im November 63 in einer Zeit statt, als die Catilinarische Verschwörung Mitten im Gang war. Neben dem Ziel des Freispruchs stand für Cicero dabei Größeres auf dem Spiel: das Wohl Roms und des Gemeinwesens.

Neben der gründlichen Vorbereitung der einzelnen Sitzungen sind das Halten einer Sitzungsleitung sowie eines Kurzreferats und schließlich das Ablegen einer mündlichen Prüfung Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Orationes, Vol. 1: Pro Sex. Roscio; De Imperio Cn. Pompei; Pro Cluentio; In Catilinam; Pro Murena; Pro Caelio, *recognovit brevique adnotatione critica instruit* Albertus Curtis Clark, Oxford 2017.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13102

---

## P 4.1 Lateinische Literatur im Überblick I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

### **Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

### **Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

---

P 6 Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

---

P 6.2 Deutsch-lateinische Übersetzung Unterstufe II

BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, Sigurjónsson

**Gruppe 02**

Mo 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401, Sigurjónsson

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Mo, 24.07.2023 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Sigurjónsson

Klausurtermin

**Aufbaumodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Deutsch-Lateinische Übersetzung Unterstufe 2 (Sigurjónsson):**

Der Unterkurs II knüpft an die Inhalte des letzten Semesters an. Mittels aufeinander aufbauender Texte werden wir Grammatik und Wortschatz erarbeiten und vertiefen. Die jeweiligen Dokumente erhalten Sie im zugehörigen Moodle-Kurs, in den ich Sie, sobald die Belegung abgeschlossen ist, einschreibe. Dort finden auch diejenigen, die letztes Semester nicht in meinem Kurs waren, die Folien des UK I. Zusätzlich werden wir die Grammatik des UK I wiederholen. Hier können Sie sich dann – ebenfalls im Moodlekurs – in einer Umfrage Wiederholungsthemen wünschen.

Wenn Sie bisher im anderen Kurs waren und die Semesterferien nutzen wollen, um Wortschatz zu lernen, kann ich Sie auch jetzt schon zum Moodle-Kurs zulassen. Bitte schreiben Sie mir dazu eine Mail an [B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:B.Sigurjonsson@klassphil.uni-muenchen.de).

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13107

---

P 7 Lateinische Lektüre Dichtung

---

P 7.2 Lektüre Lyrik und Elegie

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306, Fuhrer

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Ammann

Beginn: 19.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Lateinische Lektüre Dichtung: Lektüre Lyrik und Elegie**

**Gruppe 01 (Fuhrer):**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Donnerstag 12-14 Uhr, Beginn: 20.4.2023

Gelesen werden ausgewählte Elegien von Tibull, Propertius und Ovid sowie Gedichte aus dem Bereich der Lyrik von Catull und Horaz.

Schwerpunkte und Ziele: Im Zentrum stehen das genaue Lesen – d.h. die Übersetzung in ein korrektes Deutsch – und die Analyse von Sprache und Inhalt am Beispiel einzelner Gedichte der genannten Autoren. Neben den auf die Form und Inhalt gerichteten Fragen (Gedichtaufbau, Metrik, Thematik) sowie der Frage nach dem Entstehungskontext sollen anhand der Lektüre die wichtigsten Merkmale der römischen subjektiven Liebeslegie bzw. der römischen Lyrik besprochen werden.

Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung (mit Benutzung der im Semesterapparat aufgestellten Kommentare) und die regelmäßige Teilnahme sowie das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung (20 Min.).

Ein Programm mit dem Lektüreplan sowie ein Reader mit ausgewählten Gedichten der genannten Autoren (aus den kritischen Ausgaben) ist im LSF-Dateidepot eingestellt (weiteres Material – nach abgeschlossener Anmeldung – in Moodle). Bitte nur diese Texte bzw. Ausgabe benutzen!

Literatur zur Vorbereitung:

Boldrini, S. Prosodie und Metrik der Römer, übers. von B.W. Häuptli (Stuttgart/Leipzig 1999).

Holzberg, N. Die römische Liebeslegie. Eine Einführung (Stuttgart 52001).

Mayer, R. Horace. Odes Book I (Cambridge 2012).

Schmidt, E.A. Catull (Heidelberg 1985).

### **Gruppe 02 (Ammann):**

Dozent: Dr. Andreas Ammann

Mittwoch, 14-16 Uhr, Beginn: 19.4.2023

In diesem Kurs sollen Gedichte der drei römischen Liebeslegiker (Tibull, Propertius, Ovid) sowie eine Auswahl aus der lateinischen Lyrik (Catull, Horaz) gelesen werden. Im Zentrum stehen das sorgfältige Übersetzen ins Deutsche sowie die metrische, sprachliche und inhaltliche Analyse der einzelnen Gedichte. Überdies sollen anhand dieser Texte auch Entstehungskontext und zentrale Gattungsmerkmale der römischen Liebeslegie und der lateinischen Lyrik besprochen werden. Zum Leistungsausweis gehört die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung sowie eine mündliche Prüfung (20 Min.) am Ende des Semesters.

Ein Reader mit den zu lesenden Texten wird auf Moodle zur Verfügung gestellt. Als Vorbereitung auf den Kurs empfohlen:

Zgoll, Ch., Römische Prosodie und Metrik. Ein Studienbuch mit Audiodateien, Darmstadt 2020.

Holzberg, N., Die römische Liebeslegie. Eine Einführung, Darmstadt 62015.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14435

---

P 8 Fachdidaktik der Alten Sprachen I

---

P 8.1 Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

**Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, König

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209, Müller

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln:

Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium);

Fachleistungen und Kompetenzprofile;

Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik;

psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit;

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen);

Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell:

Literaturdidaktik);

Lektüreformen;

Methoden des Übersetzens und Interpretierens;

Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen.

Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der

Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse:

<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem wird zusätzlich zum Basisseminar ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem im Kurs besprochene Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14442

---

## P 9 Antike Kultur

---

### P 9.1 Schschule für Studierende der Klassischen Philologie

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Antike Kultur: Schschule für Studierende der Klassischen Philologie**

**Übung Antike Kultur (Schröder): Schschule für Studierende der Klassischen Philologie**

Blockveranstaltung in den Museen am Königsplatz:

jeweils 10.00 s.t. bis 17.00.

Mo. 27. März: Architektur (Scheding)

Di. 28. März: Skulptur (Räuchle)

Mi. 29. März: Vasenmalerei (Ritter)

Hinzu kommt ein Termin in der Ausstellung „Neues Licht aus Pompeji“ (für alle, die noch nicht dort waren).

Informationen zu den Treffpunkten und Inhalten folgen per Mail, wenn es näherrückt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Email:

bianca.schroeder@klassphil.uni-muenchen.de

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 14436

---

P 10 Griechische Sprache und Lateinische Sprache der Dichtung

---

P 10.1 Griechische Lektüre

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Griechische Lektüre für Latinisten**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Hose

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Griechische Lektüre für Latinisten (Hose): Die Anfänge der griechischen Rhetorik - Gorgias von Leontinoi**

Das 5. Jh. v. Chr. ist nicht nur das große Jahrhundert attischer Demokratie und der Etablierung der dramatischen Gattungen Tragödie und Komödie, es entsteht im letzten Drittel dieses Jahrhunderts auch ein neue Form von praktischem Wissen um die Bedeutung der Rede. Neben der natürlich weiter wichtigen (simplen) Weitergabe von Rede-Erfahrungen beginnt man nunmehr, Rede als Kunst (Griech.: *Techne*) systematisch zu lehren. Hierfür steht insbesondere Gorgias von Leontinoi (dessen überragende Bedeutung für die Rhetorik prägnant der Umstand zeigt, dass Platon ihm einen - sehr langen - Dialog widmet, in dem der Anspruch der Rhetorik problematisiert wird). Seine Kunst und seine Lehre zeigt Gorgias in zwei erhaltenen 'Musterreden', der Helena und dem Palamedes. Wir wollen zunächst den Palamedes lesen (der Text wird an die Teilnehmer verschickt), dann, je nach Tempo, das in der Veranstaltung möglich ist, und den Interessen der Teilnehmer, die Helena oder die nur in späteren Referaten erhaltene spektakuläre und berühmte Schrift "Über das Nicht-Seiende".

Einführung zu Gorgias: Th. Buchheim, Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, erschienen bei Meiner in mehreren Auflagen.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13452

---

P 10.2 Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse

DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Poesie: Übersetzung und metrische Analyse**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Uhle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### **Lateinische Poesie: Metrik und Übersetzung (Uhle):**

In der Übung werden wir uns mit den wichtigsten Versmaßen der lateinischen Literatur beschäftigen: Daktylischer Hexameter, Elegisches Distichon, Äolische Lyrik sowie Tragödien- und Komödienverse. Neben metrischen Fragen steht das Übersetzen poetischer Texte im Zentrum dieser Übung.

In der ersten Sitzung (17. April) stehen der Daktylische Hexameter und das Proömium von Vergils Aeneis (1,1-11) auf dem Programm.

Einen Semesterplan und einen Reader mit den zu behandelnden Texten stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14437

---

## P 11 Vertiefungsmodul Lateinische Lektüre

---

### P 11.2 Vertiefungslektüre Dichtung

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

#### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Bibelepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

#### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

---

P 11.1 Vertiefungslektüre Prosa

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Corneliū Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa**

**Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike**

## oder der Frühen Neuzeit

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

---

## P 12 Aufbaumodul Lateinische Literatur

---

### P 12.1 Aufbauvorlesung Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, *Geschichte der römischen Philosophie*. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**  
m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

## P 12.2 Aufbauseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Aufbauseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Fuhrer

Thema: Vergil, Aeneis 7 und 8

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Aufbauseminar Lateinische Literatur (LAG P 12.2): "Vergil, Aeneis 7 und 8"**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Mi 12-14 Uhr, Beginn: 19.4.2022

**Schwerpunkte und Ziele:** Mit dem siebten Buch beginnt der ‚italische‘ Teil der Aeneis; es beschreibt die Genese des Kriegs, dargestellt durch die Kriegsfurie Allecto, die die Königin Amata und Aeneas' Gegenspieler Turnus befällt. Inhalt des achten Buchs ist der Besuch des Aeneas in Pallanteum, dem späteren Rom, bei König Euander. Im Zentrum wird die Interpretation ausgewählter Textstellen stehen, die von den Studierenden dem Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Methode:** Wir lesen und interpretieren die beiden Bücher; d.h. ergänzend zur genauen Analyse einzelner Passagen des lat. Textes, die im Zentrum stehen wird, steht auch die Lektüre von Passagen in dt. Übersetzung auf dem Programm.

In den einzelnen Sitzungen, die in der Regel von den Studierenden geleitet werden, werden die auf dem Programm genannten Textpartien gelesen und diskutiert.

In Kurzreferaten werden übergreifende Themen behandelt (Autor, antike Vergil-Viten, hist. Kontext, Gattung, Aeneas-Sage, Rolle der Götter, Positionen der Forschung u.a.).

**Leistungsausweis:** Zum Leistungsausweis gehören die gründliche Vorbereitung auf jede Sitzung, die Übernahme einer Sitzungsleitung gemäß Programm, ein Kurzreferat und die aktive Teilnahme an jeder Sitzung. - Für die Sitzungsleitung wird eine kommentierte schriftliche Übersetzung vorbereitet und eine Woche vorher abgegeben; sie wird mit Prof. Fuhrer im Rahmen eines Coachings für die Sitzungsleitung besprochen (Termin nach Absprache, ca. 2-3 Tage vor der Sitzungsleitung). - Für die Kurzreferate (mit je einem knappen Handout) wird ein Literaturverzeichnis mit für das jeweilige Thema einschlägigen Monographien (bzw. Kapiteln daraus) und Aufsätzen zur Verfügung gestellt. Der Stoff des Seminars ist als Modul-Teil P 12.2 Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, die Vertiefungsvorlesung „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

Ein **Programm** mit den Textstellen und dem Plan für die Sitzungsleitungen ist im

LSF-Dateidepot und – nach abgeschlossener Anmeldung – auf Moodle zu finden.

Interessent/innen für bestimmte Sitzungsleitungen/Termine und Kurzreferate (nicht am selben

Termin) können sich bereits jetzt bei Prof. Fuhrer per Mail melden (t.fuhrer@lmu.de).

**Kritische Textausgabe (obligatorisch):** P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors (Oxford 1969, repr. corr. 1972 bzw. neuere Nachdrucke). Ein Reader mit Scans der Textstellen ist im LSF Datei-Depot zu finde. Andere Ausgaben sind nicht zugelassen.

**Literatur zur Vorbereitung:**

W. Suerbaum, Vergils „Aeneis“. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Reclam Literaturstudium (Stuttgart 1999).

G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis. Ein Kommentar, Bd. 1: Einleitung, zentrale Themen (Trier 2019).

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13114

---

## P 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen II

---

### P 13.1 Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts

---

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

#### **Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Petrons Satyrice und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrice (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen buntester Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea).

Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den

Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen.

Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyrica und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

#### P 13.2 Vertiefungsseminar Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Thema: Caesar im lateinischen Lektüreunterricht

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Der Lehrplan für die neunte Jahrgangsstufe rückt im Lektüreblock „Macht und Politik“ die Person Caesars als beispielhaften Typus des Machtmenschen in den Fokus des Interesses. Neben der traditionellen Behandlung der *commentarii de bello Gallico*, die v.a. Caesars literarische Technik der Leserlenkung beleuchtet, umfasst ein dieser polyperspektivischen Zielsetzung verpflichteter Lektüreunterricht auch Texte verschiedener Autoren über Caesar, die den Politiker, Feldherrn und Menschen als überdurchschnittlich begabtes Kind seiner Zeit, aber auch als Symbolfigur für den Widerstreit von persönlichem Interesse und Gemeinwohl in politischem Handeln verstehbar werden lassen. Das Seminar setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage einer Analyse bestehender Lektüreausgaben ein dem Lehrplan gerecht werdendes Konzept der Caesarlektüre zu entwickeln.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Literatur:** Literaturhinweis:

Christian Meier, Caesar, München 1997 (Erstaufl. Berlin 1982)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14444

---

P 14 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur I

---

P 14.1 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

**Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

**Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt

werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

#### P 14.2 Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

##### **Übung zum Vertiefungsseminar Lateinische Literatur**

2-stündig,

##### **Gruppe 01**

Mi 10-12 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 105,Wiener

##### **Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 309,Aris

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

##### **Gruppe 02 (Aris): Lektüreübung zur historischen Semantik**

Begleitend zum Vertiefungsseminar zur Lexikographie sollen einige lateinische Texte des Mittelalters vertiefend in Auswahl gelesen werden, deren Wortschatz eine besondere Herausforderung für die moderne Übersetzung darstellt. Die Vielfalt der Themen und Formen bietet dabei die Garantie für eine abwechslungsreiche Lektüre. Folgende Texte sind vorgesehen und werden mit den nötigen Einführungen in einem Reader zur Verfügung gestellt: Argeo von Freising, Bonifatius (Briefe), Gerbert von Reims (Briefe), Hildegard von Bingen, Johannes Scottus Eriugena (Carmina), Theophilus (Schedula diversarum artium), Wipo (Gesta Chuonradi).

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13105

---

#### P 15 Vertiefungsmodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung

---

##### P 15.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Mittelstufe

DR. TOBIAS UHLE

##### **Deutsch-Lateinische Übersetzung Mittelstufe**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Uhle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14441

---

P 15.2 Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe

LEA BÜCHLER, DR. STEFAN MERKLE

**Lateinisch-Deutsche Übersetzung Mittelstufe**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 220, BÜCHLER

**Gruppe 02**

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Merkle

Beginn: 18.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14448

---

P 16 Vertiefungsmodul Lateinische Literatur II

---

P 16.2 Examenskurs Vorbereitung auf die Interpretationsklausur

DR. TOBIAS UHLE, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Examenskurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305, Wiener

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216, Uhle

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14447

---

P 16.1 Lateinisches Forschungskolloquium

DR. ANDREAS AMMANN, UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Forschungsseminar Latinistik**

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, FuhrerAmmann

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

In den (in der Regel) alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen können Qualifikationsarbeiten oder andere Arbeitsvorhaben vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Es werden auch Gäste von auswärts zum Vortrag eingeladen.

Das Programm mit den Daten und Namen der Vortragenden (noch ohne Titel) ist im LSF-Dateidepot eingestellt. Es wird rechtzeitig aktualisiert und auch auf der Website der Abteilung publiziert (unter "Aktuelles").

**Arbeitsform:** Forschungsseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

Belegnummer: 14449

---

P 17 Examensvorbereitung Übersetzungskompetenz

---

P 17.2 Lateinisch-deutsche Übersetzung Oberstufe

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Examenskurs Lateinisch-Deutsche Übersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Wiener

**Gruppe 02**

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Gruppe 2 (Schröder): Vorbereitung für die erste Sitzung:

In der ersten Stunde besprechen wir Liv. 5,49,7 (Dictator recuperata ex hostibus patria...) - 51,1 (...rediturus umquam fuerim).

Hintergrundinformationen zur Passage sind im moodle-Kurs hochgeladen (wenn Sie mir kurz schreiben, schicke ich Ihnen den Schlüssel).

**Arbeitsform:** Vertiefungsveranstaltung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14446

---

P 17.1 Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe

DR. PETRA RIEDL, DR. TOBIAS UHLE

**Deutsch-lateinische Übersetzung Oberstufe**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,Riedl

**Gruppe 02**

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Uhle

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14445

---

WP 1 Kontexte der antiken Literatur A

---

WP 1.1 Einführung in die Paläographie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Einführung in die Paläographie**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,Aris

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Paläographie (Aris):**

Anhand einer Auswahl von Handschriften, die für die Überlieferung der wichtigsten antiken Texte besonders bedeutsam sind, sollen eine Übersicht über die Geschichte der lateinischen

Buchschriften gegeben sowie Grundkenntnisse in der Handschriftenlektüre erworben und eingeübt werden. Einführende Literatur sowie paläographische Hilfsmittel werden im Lauf des Semesters genannt oder online bereitgestellt.

**Arbeitsform:** Einführungskurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13113

---

## WP 3 Kontexte der antiken Literatur C

---

### WP 3.1 Rom 2: Phänomene der Kulturgeschichte

DR. PAUL SCHEDING

#### **Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Scheduling

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. erstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingesessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhagen 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine

separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

WP 4 Kontexte der antiken Literatur D

---

WP 4.1 Rom 4: Kulturelle Kontexte

DR. PAUL SCHEDING

**Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Scheduling

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. entstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingesessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhagen 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine

separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

WP 5 Kontexte der antiken Literatur E

---

WP 5.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

**Grundfragen und Methoden der Indogermanistik**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Prüfungsform: benotete Übungsaufgaben.

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Literatur:** Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition [revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

**Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):**

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA Nebenfach SLK:**

**WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER**

**WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;**

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

**BA Hauptfach AVL:**

Die „Einführung in die Indogermanistik“ und die „Einführung in die Albanologie“ werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

**Belegnummer:** 13144

PD DR. ILONA SCHULZE

**Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Sa, 22.04.2023 10-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,

Mi, 26.07.2023 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

**Die Vorlesung wird in Abstimmung mit den Teilnehmern entweder Samstag als 14tägig als Blockveranstaltung (10-14) durchgeführt oder als virtuell als online-Kurs. Die erste Sitzung wird wenn möglich in Präsenz stattfinden, um alles weitere zu besprechen.**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):**

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15):** Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem**

**Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden).

Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

**BA HF Finnougristik (P 1.3):** Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

**BA Nebenfach SLK:**

**WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;**

6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörigen Vertiefungskurs: „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Derzeit ist eine **Online-Lehre** geplant. Ein Wechsel zur Präsenz kann nach Absprache mit den teilnehmenden Studierenden in Betracht gezogen werden.

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit "Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

---

WP 10 Kontexte der antiken Literatur I

---

WP 10.1 Rom 3: Bildwissenschaften

DR. PAUL SCHEDING

**Hellenistische Terrassenheiligtümer. Architektur und -innovationen in der mediterranen Welt des 4.–1. Jhs. v. Chr.**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, Arnold Sommerfeld (B 052), Scheduling

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

Terrassenanlagen waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der griechischen-römischen Architektur. Ab dem 4. Jh. v. Chr. erstehen in vielen Teilen der Mittelmeerwelt jedoch spektakuläre Sakralbauten, die das architektonische Motiv der Terrasse völlig neu definieren. Im griechischen Kos und Lindos, im italischen Praeneste oder Tivoli, im spanischen Munigua oder Ercavica sowie auch in Africa entstehen monumentale Terrassenanlagen für alteingessene Gottheiten. Im Rahmen der Vorlesung sollen diese Heiligtümer in ihrer Genese und Architekturentwicklung vorgestellt werden. Im Fokus stehen dabei ihre Funktionen, Kulte und besonders deren architektonischen Innovationen in hellenistischer Zeit. Die Heiligtümer spiegeln damit auch die politisch-sozialen Entwicklungen und technischen Errungenschaften ihrer Epoche wider.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** F. Coarelli, I santuari del Lazio in età repubblicana, Studi NIS archeologia 7 (Rom 1987)

E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902-1914 et 1952. Tomb. 3, 1. Sanctuaire d'Athana Lindia et l'architecture lindienne (Berlin – Copenhagen 1960)

W. Ehrhardt, Ergebnisse des DFG-Forschungsprojektes zum Asklepieion von Kos in den Jahren 2010-2013. Ein Resümee, KUBA 4, 2014, 75–107

H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)

H. Lauter, Bemerkungen zur späthellenistischen Baukunst in Mittelitalien, JdI 94, 1979, 390–459

B. D. Rous, Triumphs of compromise: an analysis of the monumentalisation of sanctuaries in Latium in the late republican period (second and first centuries BC) (Diss. Amsterdam 2010)

**Nachweis: BA HF Archäologie:**

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar.

**BA NF Antike und Orient:**

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (z. B. Klausur, 3 ECTS) erfolgt in der Vorlesung:

**WP 5 Kulturen und Geschichte II: 20501 oder 20502 oder 20503 oder 20504 (3 ECTS; benotet);**

**WP 6 Kulturgeschichte II: 20616 oder 20617 oder 20618 oder 20619 (3 ECTS; benotet).**

2) Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

**WP 6 Kulturgeschichte I: 20603 oder 20605 (Belegnummern für die Vorlesung).**

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters (Prüfungsanmeldefrist) **nur** über

das dazugehörige Seminar. Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 3 ECTS). Sie besuchen die VL und das Seminar und erhalten hierfür 3 ECTS (keine separate Prüfung in der VL, sondern im Seminar) = insgesamt **6 ECTS (benotet)**.

**BA Classical Studies:**

Der Leistungsnachweis erfolgt in Modulen mit Seminar über das Seminar, in Modulen mit Übung über die Vorlesung.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 12021

---

WP 12 Kontexte der antiken Literatur K

Wer zuvor schon das Wahlpflichtmodul WP 5 gewählt hat, darf nicht mehr das Wahlpflichtmodul WP 12 wählen.

---

WP 12.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

**Grundfragen und Methoden der Indogermanistik**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Die Tafelübung beabsichtigt eine Einführung in das Fach Indogermanistik. Die Indogermanistik beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung der indogermanischen Sprachfamilie, d.h. einer Gruppe von Sprachzweigen und Sprachen, die miteinander genetisch verwandt sind und geographisch von den indischen Sprachen (z.B. Hindi, Bengali) im Osten bis zu den germanischen Sprachen im Westen (Isländisch, Norwegisch, Englisch, Niederländisch, Deutsch) reichen. Die Kenntnis der historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen erlaubt es uns, genetisch-verwandte Wörter aus verschiedenen indogermanischen Sprachen über die Methode der lautlichen und morphologischen Rekonstruktion in eine Protosprache, das Urindogermanische, zurückzuverfolgen.

Die Veranstaltung vermittelt die Methode der indogermanistischen Rekonstruktion und gliedert sich in theoretische Wissensvermittlung und die praktische Anwendung dieses Wissens. Die Vermittlung der Theorie beinhaltet unter anderem folgende Themen: genetische Sprachverwandtschaft, kurzer Überblick über die indogermanischen Sprachfamilien, das Lautsystem des Urindogermanischen, wichtige Lautgesetze des Urindogermanischen und vom Urindogermanischen zu den Einzelsprachen, Grundbegriffe der indogermanischen Morphologie. Während der Tafelübung sollen Übungsmappen erstellt werden mit der Aufgabe, ausgewählte Wortfelder des Neuhochdeutschen indogermanistisch zu rekonstruieren. Eine Anleitung hierzu wird während der Sitzungen gegeben.

Prüfungsform: benotete Übungsaufgaben.

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Literatur:** Byrd, Andrew. 2018. Chapter 121. The phonology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2056-2079.

Lundquist, Jesse und Anthony D. Yates. 2018. Chapter 122. The morphology of Proto-Indo-European.

In: Handbook of Comparative and Historical Indo-European Linguistics. Edited by Jared Klein, Brian Joseph, Matthias Fritz. In cooperation with Mark Wenthe. Band 3. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Band 41.3) Berlin, Boston: De Gruyter. 2079-2095.

Fortson, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture: an Introduction. 2nd edition

[revised and enlarged]. Oxford: Wiley-Blackwell.

**Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):**

Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P 3.2) abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA Nebenfach SLK:**

**WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik a/c/e/g ODER**

**WP5 (25101/3/5/7) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen a/c/e/g;**

6 ECTS, benotet, zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“.

**BA Hauptfach AVL:**

Die „Einführung in die Indogermanistik“ und die „Einführung in die Albanologie“ werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

**Belegnummer:** 13144

PD DR. ILONA SCHULZE

**Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Sa, 22.04.2023 10-14 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 101,

Mi, 26.07.2023 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

**Die Vorlesung wird in Abstimmung mit den Teilnehmern entweder Samstag als 14tägig als Blockveranstaltung (10-14) durchgeführt oder als virtuell als online-Kurs. Die erste Sitzung wird wenn möglich in Präsenz stattfinden, um alles weitere zu besprechen.**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):**

Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“ (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15):** Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem**

**Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden).

Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

**BA HF Finnougristik (P 1.3):** Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.

**BA Nebenfach SLK:**

**WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;**

6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörenden Vertiefungskurs: „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Derzeit ist eine **Online-Lehre** geplant. Ein Wechsel zur Präsenz kann nach Absprache mit den teilnehmenden Studierenden in Betracht gezogen werden.

**Belegnummer:** 13148

---

WP 13 Fachdidaktik der Alten Sprachen III

---

WP 13.1 Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur Fachdidaktik

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik**  
2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2023 und Frühjahr 2024 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu diskutieren und zu vertiefen. Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement. Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch. Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14431

---

Weitere Kurse zur Vertiefung oder Wiederholung (ohne ECTS)

MAXIMILIAN LUDWIG HAUER

**Tutorium zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 314, Hauer

Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung  
Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023  
**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14406

### **Tutorien zur Lateinischen Grammatik und Übersetzung**

2-stündig,  
Mo 14-16 Uhr c.t.,  
Tutorium Deutsch-Lateinische Übersetzung  
Tutor: David Richter  
Beginn: 03.04.2023, Ende: 26.06.2023  
**Arbeitsform:** Tutorium  
**Belegnummer:** 14433

### UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA **Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina**

1-stündig,  
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka  
Thema: De Plinii epistulis  
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Gaius Plinius Secundus initio saeculi secundi p. Chr. n. Septicio amico hortante plus quam trecentas epistulas, quas paulo curatius – ut ipse dixit – scripsit, collegit publicavitque „non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam)“. Hic auctor Comi natus Nerva Traianoque imperatoribus cursum honorum absolvit et in Bithynia Pontoque legatus pro praetore factus est. Cum clarissimis viris Romanis huius temporis epistulas scribens accipiensque et de actis memorabilibus et de cultu humanitateque diserte necnon docte collocutus est. Qua de causa „certus posteritatis cum futura gloria“ vivebat. Iuvabit ergo et eorum librorum dispositionem perspicere et epistulas maximi momenti scrupulose interpretari. Non solum ea, quae Tacito e.g. de avunculi exitu scripsit, sed etiam eas epistulas, quas de arte poetica (sua) composuit, lingua Latina utentes indagabimus. Ergo venite ut auscultetis et discatis et laetemini.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14434

---

### Extra-Angebot zum Graecum

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,  
Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113, Rieger  
Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die „Einführung in die griechische Sprache und Kultur I“ (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit „Einführung in die griechische Sprache und Kultur I“

(13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumkurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

### **Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

## Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Petrons Satyrica und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrικά (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea). Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyrica und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Thema: De Plinii epistulis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Gaius Plinius Secundus initio saeculi secundi p. Chr. n. Septicio amico hortante plus quam trecentas epistulas, quas paulo curatius – ut ipse dixit – scripsit, collegit publicavitque „non servato temporis ordine (neque enim historiam componebam)“. Hic auctor Comi natus Nerva Traianoque imperatoribus cursum honorum absolvit et in Bithynia Pontoque legatus pro praetore factus est. Cum clarissimis viris Romanis huius temporis epistulas scribens accipiensque et de actis memorabilibus et de cultu humanitateque diserte necnon docte collocutus est. Qua de causa „certus posteritatis cum futura gloria“ vivebat. Iuvabit ergo et eorum librorum dispositionem perspicere et epistulas maximi momenti scrupulose interpretari. Non solum ea, quae Tacito e.g. de avunculi exitu scripsit, sed etiam eas epistulas, quas de arte poetica (sua) composuit, lingua Latina utentes indagabimus. Ergo venite ut auscultetis et discatis et laetemini.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14434

---

## Seminare und Übungen

DR. RÜDIGER BERNEK

### **Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr s.t., Bernek

Die Veranstaltung findet am Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, 80538 München) statt.

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

### **Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch (Bernek):**

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Wilhelmsgymnasium München während des Sommersemesters 2023 verbunden. Aber auch für Studierende des Griechischen, die ihr Praktikum in einem anderen Fach ablegen, ist der Besuch des Theorie-Praxis-Seminars obligatorisch.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden

(wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangslektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kultur-kundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Wilhelmsgymnasium München werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Da der Kurs unmittelbar an die Unterrichtsversuche vor Ort anschließt, wird um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten zur genauen Absprache von Ort und Zeit gebeten.

**Arbeitsform:** Seminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14428

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktisches Repetitorium für Examenskandidaten: Schwerpunkt Sprachdidaktik**  
2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Janka

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

In der Lehrveranstaltung erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2023 und Frühjahr 2024 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik

Latein/Griechisch im Plenum anhand examenstypischer Aufgabenstellungen zu präsentieren, zu diskutieren und zu vertiefen. Gemeinsam besprochen werden einschlägige Gegenstände aus der allgemeinen altsprachlichen Didaktik, insbesondere der historischen und systematischen Fachwertreflexion, der Lehrplandidaktik sowie aus der Sprachdidaktik Latein/Griechisch. Die Behandlung grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer

Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem vielschichtigen Trainingsprogramm für die fachdidaktische Examensklausur Latein und Griechisch. Dabei werden wir auch für die

literaturwissenschaftlichen Klausuren bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgreifen. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen sowie die Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung und Erprobung von Prüfungsroutine sowie insbesondere der präzisen Aufgabenerfassung und einem punktgenauen Zeitmanagement. Gelegenheit zur Simulation des Ernstfalls besteht bei zwei Übungsklausuren zu Teilgebieten und einer Probeklausur in Form einer vollständigen schriftlichen Examensprüfung im Bereich Fachdidaktik Latein/Griechisch. Außerdem wird zusätzlich zum Kurs ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden vertieft werden können.

Zur Einführung und Kursbegleitung:

Markus Janka (Hrsg.): Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin (Cornelsen) 2017.

**Arbeitsform:** Übung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14431

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktisches Seminar: Themen und Autoren des zeitgemäßen Griechischunterrichts**  
2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020, Janka

Thema: Homers Odyssee und ihre Rezeption: Philologische und didaktische Perspektiven

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Der Mythos Odysseus lebt – auch im dritten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends nach Christus. Ob im Museum (wie etwa in der einflussreichen Wanderausstellung „Odysseus-Mythos und Erinnerung“), im Kino und Fernsehen (wo klassische und neue Verfilmungen der Monumentalität des Epos von der Heimkehr des Odysseus huldigen), in Hörfunk und Hörbuch (Medien, für die Christoph Martin 1996 eine bahnbrechende neuhapsodische Verdeutschung verfasste), im Theater (für das Botho Strauß 1996 das Heimkehrerstück Ithaka schrieb und 2010 das Projekt „Minus Odysseus“ im Münchner Prinzregententheater zur Aufführung kam), im modernen Roman (den etwa Inge Merkel, Michael Köhlmeier und Margaret Atwood mit neuen „Odysseen“ und „Penelopiaden“ bereichert haben) oder anderswo: Der weitgereiste und sprichwörtlich leidgeprüfte hellenische ‚Tausendsassa‘ von der kleinen, aber feinen Insel Ithaka ist so allgegenwärtig, dass man ihn nicht nur zum „Prototyp des modernen Menschen“ ausrief, sondern sogar zum „Hoffnungsträger für das neue Jahrtausend“ erklärt hat (Bernhard Andreae). In den letzten Jahren hat man in der Odyssee auch einen Anfang und Bezugspunkt der phantastischen Literatur geortet. Im Seminar wollen wir, beflügelt von dieser reichhaltigen und emphatischen Rezeption, die intensive Lektüre und philologische Interpretation des Originaltextes durch die Einbeziehung von Meilensteinen der Rezeption des Epos aus unterschiedlichsten Epochen und Gattungen um die wichtige Komponente des Fortlebens der Antiken Kultur erweitern. Dabei soll ein methodisches Zusammenspiel von altertumswissenschaftlicher Übersetzungs- und Rezeptionsforschung mit der didaktischen Betrachtungsweise, die ihren Blick auf eine ansprechende und ertragreiche Odysseelektüre im achtjährigen Gymnasium richtet, versucht werden. Auch wollen wir angesichts der Multimedialität des Gegenstandes die Möglichkeiten des fächerverbindenden Arbeitens in wissenschaftlichem wie schulpraktischem Zusammenhang ausloten.

**Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:**

Hofmann, Heinz: Odysseus: Von Homer bis zu James Joyce, in: Ders. (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 27-67.

Janka, Markus: Das Mittelmeer: Reisen, Navigieren, Erzählen (Homer, Odyssee), in: Jörg Dünne/Andreas Mahler (Hgg.): Handbuch Literatur&Raum, Berlin/Boston 2015, S. 301-311.

Janka, Markus: Die homerische Odyssee als Architekt der phantastischen Literatur, in: Paul Ferstl/Thomas Walach/Stefan Zahlmann (Hgg.): Fantasy Studies, Wien 2016, S. 235-268.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14432

PATRICK KÖNIG, VOLKER MÜLLER

**Basisseminar: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, König

**Gruppe 02**

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209, Müller

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Basisseminar (König, Müller): Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht**

Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten

Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben dem Selbstverständnis der Fachdidaktik Latein, der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts und der Geschichte der studia humanitatis werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im neunjährigen bayerischen Gymnasium); Fachleistungen und Kompetenzprofile; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Literaturdidaktik); Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens; Leistungsbeurteilung im gegenwärtigen Unterricht in den Alten Sprachen. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen. Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter dem Link der Veranstaltung auf der Startseite des Forum Didacticum im Internet zur Verfügung (Adresse: <http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de>). Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme setzt das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters voraus.

Außerdem wird zusätzlich zum Basisseminar ein begleitendes Tutorium angeboten, in dem im Kurs besprochene Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben zur Simulation der Prüfungssituation behandelt werden können.

**Arbeitsform:** Basiskurs/Proseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14442

DR. RÜDIGER BERNEK

**Fachdidaktisches Vertiefungsseminar Latein**

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005, Bernek

Thema: Caesar im lateinischen Lektüreunterricht

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Der Lehrplan für die neunte Jahrgangsstufe rückt im Lektüreblock „Macht und Politik“ die Person Caesars als beispielhaften Typus des Machtmenschen in den Fokus des Interesses. Neben der traditionellen Behandlung der commentarii de bello Gallico, die v.a. Caesars literarische Technik der Leserlenkung beleuchtet, umfasst ein dieser polyperspektivischen Zielsetzung verpflichteter Lektüreunterricht auch Texte verschiedener Autoren über Caesar, die den Politiker, Feldherrn und Menschen als überdurchschnittlich begabtes Kind seiner Zeit, aber auch als Symbolfigur für den Widerstreit von persönlichem Interesse und Gemeinwohl in politischem Handeln verstehbar werden lassen. Das Seminar setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage einer Analyse bestehender Lektüre Ausgaben ein dem Lehrplan gerecht werdendes Konzept der Caesarlektüre zu entwickeln.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (ggf. unter Einbeziehung von Rezeptionsdokumenten) das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur

Diskussion stellen. Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) auf der Grundlage einer umfassenden Thesen- und Interpretationshandreichung.

**Arbeitsform:** Vertiefungsfachseminar

**Literatur:** Literaturhinweis:

Christian Meier, Caesar, München 1997 (Erstauf. Berlin 1982)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14444

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Forschungsseminar: Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell**

1-stündig,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 30.06.2023

**Forschungsseminar (Janka): Verjüngte Antike in Moderne und Gegenwartskultur und HistorMythos diachron, intermedial, interkulturell**

Im Forschungsseminar werden laufende Qualifikationsarbeiten zu Themen aus der Klassischen Philologie, der Wirkungsgeschichte der antiken Literaturen und der Fachdidaktik der Alten Sprachen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre methodischen Ansätze und Forschungsergebnisse im Plenum zur Diskussion zu stellen und anhand exemplarischer gemeinsamer Textinterpretationen zu profilieren. Zudem finden in diesem Rahmen auch Gastvorträge im Rahmen des Projektes Realia Classica, des Exzellenzprojektes HistorMythos. Intermediale, interkulturelle und diachrone Perspektiven der Antikenrezeption sowie des Clusters Praeterita praesentibus. The Past for the Present statt. Das Seminar ist daher ausdrücklich für Interessierte aus der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung geöffnet, die den Kontakt zur wissenschaftlichen Klassischen Philologie und ihrer Didaktik intensiv pflegen wollen.

**Arbeitsform:** Forschungsseminar

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14450

---

## Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

---

### P2: Grundfragen und Methoden II

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen C**

1-stündig,

Beginn: 25.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Die Vorlesung “Grundfragen und Methoden der Älteren Sprachen und Kulturen C” (Hose) findet in PRÄSENZ (Kaulbachstr. 37, 023) an folgenden Terminen statt:**

1. Di, 25.4.
1. Di, 9.5.
1. Di, 23.5.
1. Di, 13.6.
1. Di, 27.6.

1. Di, 11.7.

In der Vorlesung sollen die 'großen Texte' der griechisch-römischen Literatur vorgestellt und interpretiert werden. Die behandelten Textauszüge werden in der Regel zweisprachig vorgelegt (bzw. den Teilnehmern zugeschickt). Beginnen will ich mit den Epen Homers: Ilias und Odyssee, das weitere Programm möchte ich in der ersten Sitzung mit den Teilnehmenden abstimmen

Diese Vorlesung alterniert mit der Vorlesung:

**“Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften C” (Borgstedt),**

Die Vorlesung (Borgstedt) findet an folgenden Terminen statt:

1. Warum Kulturwissenschaften?
1. Michel Foucault und die Diskursanalyse
1. Diskursanalyse und Literatur(- zweiwöchige Pause, Rhythmuswechsel wg. Pfingsten)
1. Gender-Theorie
1. Medienbegriffe und Medientheorien
1. Klausur

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur ersten Einführung empfohlen:

- Dorothea Klein: Mittelalter. Lehrbuch Germanistik. 2., aktualisierte Aufl. Stuttgart 2015.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Lauf der Vorlesung.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

Die Lehrveranstaltung schließt mit einer 60-minütigen Klausur. Die Klausur wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet und ist im Rahmen der Regelstudienzeit beliebig wiederholbar.

**Anmeldung:** Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF.

Die Belegung erfolgt über die Partner-Veranstaltung:

**-Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften C**

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13298

---

## WP 1: Sprachen

---

Latein

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜchler

Thema: Seneca, De vita beata

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, Uhle

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

**Gruppe 01 (BÜchler): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern. Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca

besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein "praktischer" Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: "non praestant philosophi quae loquuntur". Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

### **ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

#### **Gruppe 02 (Uhle): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Büchler

### **Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Büchler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: „Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie“.

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005, Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., S 004, Merkle

Fr 12-13 Uhr c.t., S 003, Merkle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13061

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13062

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Merke

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;**  
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)  
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90  
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder  
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder  
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000  
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden  
vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13071

---

## Griechisch

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312, Rieger

**Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere  
Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari,  
Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“  
(Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und  
Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder  
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000  
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden  
vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die

zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

## WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

### Einführungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120,Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----  
Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

DR. FABIAN HORN

**Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Horn

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Horn):**

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese jedoch nicht voraus.

Ebenso ist die Kenntnis des Altgriechischen vorteilhaft, jedoch nicht zwingend erforderlich, da für alle behandelten Texte eine deutsche Übersetzung bereitgestellt wird.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13416

---

weiterführende Kernveranstaltungen

DR. ANNAMARIA PERI

**Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Peri

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Narrative Formen II (Peri): Griechische Historiographie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Vorlesung Diskursive Formen II (Primavesi): Philosophie und Rhetorik:

**Empedokles und die frühgriechische Philosophie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Thema: Empedokles und die frühgriechische Philosophie

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13002

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

DR. FABIAN HORN

**Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Horn

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Horn):**

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt

diese jedoch nicht voraus.

Ebenso ist die Kenntnis des Altgriechischen vorteilhaft, jedoch nicht zwingend erforderlich, da für alle behandelten Texte eine deutsche Übersetzung bereitgestellt wird.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13416

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, Janka

Thema: Petrons Satyrice und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrice (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea). Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyrica und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

weiterführende Begleitkurse

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218,Büchler

Thema: Seneca, De vita beata

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218,Uhle

Thema: Seneca, De constantia sapientis

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

**Gruppe 01 (Büchler): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat De vita beata lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern.

Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg

zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca

besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein

“praktischer” Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus

Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: “non praestant philosophi quae

loquuntur”. Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des

Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

**Gruppe 02 (Uhle): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca

mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und

Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen

und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen

besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.  
Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Büchler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

**Gruppe 02 (Büchler):**

**Gruppe 03 (Sigurjónsson):**

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein,**

**Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

CAGLA UMSU-SEIFERT

**Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Intensive Lektüre Narrative Formen II (Umsu-Seifert): Griechische Historiographie**

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot übersetzen. Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die Anfänge der griechischen Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Schwerpunkte zu geben. Besonderes Augenmerk wird auf die Behandlung der Tyche, Parallelen zur Tragödie sowie ethnologische und kulturelle Themen wie die Darstellung der Gesetze und Symposien gelegt.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

In der ersten Sitzung am 19.04 übersetzen wir das Proöm bis 1.2.1.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Edition: Herodoti Historiae. Nigel G. Wilson (Hg.), 2 Bde., Oxford 2015 (ohne kritischen Apparat online verfügbar über den TLG).

Übersetzung: Herodot, Historien: 2 Bände. Übers. von Josef Feix. Düsseldorf 2001-2004. (Griechischer Text mit Übersetzung und Anhängen, online an der LMU-Bibliothek verfügbar und für einen ersten Zugang zum Text empfehlenswert).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13118

DR. FABIAN HORN

**Einführung in die Autorenlektüre IIb: Euripides, Alkestis**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Horn

Thema: Euripides, Alkestis

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIb (Horn): Euripides, Alkestis**

Die Alkestis aus dem Jahr 438 v. Chr. ist das älteste erhaltene Drama des Euripides und hinsichtlich des überlieferten Aufführungskontextes als viertes Stück einer tragischen Tetralogie ungewöhnlich.

Bei der Handlung des Stücks handelt es sich um die griechische Bearbeitung des Wandermärchenmotivs, dass jemand dem Tod entweichen und sein Leben verlängern kann, wenn er nur jemand anderen für sich sterben lässt: In der Alkestis wird König Admet von Pherai von Apoll zugestanden, am Leben zu bleiben, wenn er jemand anderen fände, der bereit wäre, für ihn sein Leben zu geben. Admets eigene Eltern lehnen dies ab, aber seine Ehefrau Alkestis ist bereit, für ihren Mann ihr Leben zu geben. Zum Glück ist der furchtlose Held Herakles zufällig gerade in Admets Haus zu Gast, als der Tod kommt, um Alkestis zu holen...

Ein Scan der verwendeten Textausgabe ist im Dateidepot bereitgestellt. Für die erste Sitzung ist die zweite Hypothese (S. 34-35 der Textausgabe) vorzubereiten. Weitere Literaturhinweise folgen in der ersten Sitzung.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13119

DR. KATHARINA EPSTEIN

**Einführung in die Autorenlektüre IIa: Hesiod, Theogonie**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Epstein

Thema: Hesiod, Theogonie

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIa (Epstein):**

In der Theogonie, einem der frühesten Texte der griechischen Antike, wird von der Entstehung der Welt und der Götter erzählt. Einsprengsel sind u.a. hymnische Elemente und eine ungewöhnliche „Autobiographie“. Getragen wird das Epos von der unverkennbaren Stimme des Erzählers.

Für die erste Sitzung sind Verse 1-20 vorzubereiten.

Edition: F. Solmsen, Hesiodi Theogonia, Opera et Dies, Scutum. Fragmenta selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Oxford 1990.

Kommentar: M. L. West, Hesiod, Theogony, Oxford 1966.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13120

CAGLA UMSU-SEIFERT

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1202,Umsu-Seifert

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen (Umsu-Seifert):**

In dieser Übung werden wir zunächst die Literatur zu den Begriffen "Religion" und "Mythologie" in der Antike besprechen und ausgehend von dieser Grundlage verschiedene Aspekte der griechischen Religion und Mythologie untersuchen.

Es werden ausgewählte Texte verschiedener Gattungen gelesen, von der archaischen Dichtung (Homer, Hesiod) über die Dramen, die Geschichtsschreibung und andere Prosatexte bis hin zur Kaiserzeit.

Zur Orientierung empfiehlt sich die Lektüre von F. Graf, VI. Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

**Anmeldung:** An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13127

DR. CHRISTINA PRAPA

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Prapa

Thema: Platon, Phaidon

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II (Prapa): Philosophie und Rhetorik**

**Thema: Platon, Phaidon (Φαίδων ἢ περὶ ψυχῆς ἠθικός)**

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13131

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Topic: Aristotle, Poetics

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek**

We will be reading select passages of Aristotle's Poetics with special regard to Aristotelian usage.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:**

- Aristotelis de arte poetica liber. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Rudolfus Kassel, Oxonii (Oxford) 1986.
- D. W. Lukas, Aristotle: Poetics. Introduction, Commentary and Appendices by D.W. Lucas, Oxford 1972.
- Aristotle, Poetics. Editio Maior of the Greek Text with Historical Introductions and Philological Commentaries by Leonardo Tarán and Dimitri Gutas.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13132

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Arbeitsform:** (A) scheinpflichtige Veranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p  
ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen  
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13451

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Griechische Lektüre für Latinisten**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Hose

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Griechische Lektüre für Latinisten (Hose): Die Anfänge der griechischen Rhetorik - Gorgias von Leontinoi**

Das 5. Jh. v. Chr. ist nicht nur das große Jahrhundert attischer Demokratie und der Etablierung der dramatischen Gattungen Tragödie und Komödie, es entsteht im letzten Drittel dieses Jahrhunderts auch ein neue Form von praktischem Wissen um die Bedeutung der Rede. Neben der natürlich weiter wichtigen (simplen) Weitergabe von Rede-Erfahrungen beginnt man nunmehr, Rede als Kunst (Griech.: Techne) systematisch zu lehren. Hierfür steht insbesondere Gorgias von Leontinoi (dessen überragende Bedeutung für die Rhetorik prägnant der Umstand zeigt, dass Platon ihm einen - sehr langen - Dialog widmet, in dem der Anspruch der Rhetorik problematisiert wird). Seine Kunst und seine Lehre zeigt Gorgias in zwei erhaltenen 'Musterreden', der Helena und dem Palamedes. Wir wollen zunächst den Palamedes lesen (der Text wird an die Teilnehmer verschickt), dann, je nach Tempo, das in der Veranstaltung möglich ist, und den Interessen der Teilnehmer, die Helena oder die nur in späteren Referaten erhaltene spektakuläre und berühmte Schrift "Über das Nicht-Seiende".

Einführung zu Gorgias: Th. Buchheim, Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, erschienen bei Meiner in mehreren Auflagen.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p  
ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen  
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13452

---

## Vertiefungskurse

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Janka

Thema: Petrons Satyrica und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros,

Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrικά (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea). Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Groß Erzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyrica und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

### WP 3: Linguistik

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei

Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

---

weiterführende Begleitkurse

PD DR. CHIARA BOZZONE

### **Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Performanzsprachen**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Die Griechen glaubten, dass einige sprachliche Formen für bestimmte literarische Gattungen besser geeignet waren als andere. So ist die epische Dichtung (z.B. Homer, Hesiod) unabhängig von der Herkunft des Autors in einer modifizierten Form des Ionischen verfasst, die Chorlyrik (z.B. Alkman, Pindar, Bacchylides) in einer modifizierten Form des Dorischen, während die monodische Lyrik in Äolisch (z.B. Sappho und Alkaios) oder Ionisch (z.B. Archilochus) verfasst sein kann, usw. Dieses Proseminar konzentriert sich auf die sprachlichen Merkmale, die historischen Entwicklungen und die philologischen Herausforderungen der altgriechischen Kunstsprachen, indem es sie im Licht der historischen griechischen Dialektologie und der zeitgenössischen Soziolinguistik betrachtet, wo ähnliche Beispiele für gattungsabhängige Dialektwechsel in der populären Musikperformance zu finden sind (daher der Begriff „Performanzsprachen“).

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Proseminar

#### **Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010. *A Companion to the Ancient Greek Language*. Leiden: Brill.
- Colvin, Stephen 2007. *A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné*. Oxford University Press.
- Meillet, Antoine 1975. *Aperçu d'une histoire de la langue grecque*.
- Miller, D. Gary 2014. *Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus*. Berlin: De Gruyter.
- Cassio, Albio Cesare (ed.) 2016a2. *Storia delle lingue letterarie greche*. Firenze: Le Monnier.
- Morpurgo Davies, Anna. 2002. *The Greek Notion of Dialect*, in Thomas Harrison (ed.), *Greeks and Barbarians*, 153–71. Edinburgh University Press.
- Trudgill, Peter. 1997. *Acts of Conflicting Identity: The Sociolinguistics of British Pop-Song Pronunciation*, in Nikolas Coupland and Adam Jaworski (eds.), *Sociolinguistics: A Reader and Coursebook*, 251–66. Houndmills: Palgrave Macmillan.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2** 3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

#### **MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13200

PD DR. CHIARA BOZZONE

**Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (\*h<sub>2</sub>n<sup>ér</sup> > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (\*n<sub>3</sub>-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (\*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (\*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (\*kue > τε : lat. que, \*guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.

- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzer, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER  
WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen  
m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13602

## WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel sollen zunächst eine Einführung, dann weiterführende Kernveranstaltungen und Begleitkurse und schließlich ein Vertiefungskurs besucht werden. Die Auswahl bei Kernveranstaltungen und Begleitübungen ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen der Klassischen Philologie auch mit Veranstaltungen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (siehe gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Mit Blick auf möglichst sinnvolle Kombinationen beachten Sie bitte ggf. die Kommentare zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

### Einführungen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I**

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 120, Schröder

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basisvorlesung Lateinische Literatur im Überblick I (Schröder)**

Inhalt: Sie bekommen einen Überblick über die römische Literatur, von den Anfängen bis in Ciceros Zeit.

Methode: Wechsel von grobem Überblick und intensivem Einblick in charakteristische Textpassagen.

Die Textpassagen werden zweisprachig gegeben.

-----

Um diesen Kurs erfolgreich besuchen zu können, sind Grundkenntnisse der lateinischen Sprache hilfreich. Die besprochenen Textpassagen werden zwar zweisprachig ausgeteilt, aber die Interpretationen beruhen natürlich auf dem lateinischen Text.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft  
m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13000

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari,**

**Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“**

**(Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

### **B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

ILSE RIEGER

### **Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die

zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

DR. FABIAN HORN

### **Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Horn

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Horn):**

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese jedoch nicht voraus.

Ebenso ist die Kenntnis des Altgriechischen vorteilhaft, jedoch nicht zwingend erforderlich, da für alle behandelten Texte eine deutsche Übersetzung bereitgestellt wird.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13416

ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

#### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder

Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 004,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 003,Merke

Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13061

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merkle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13062

---

weiterführende Kernveranstaltungen

DR. ANNAMARIA PERI

**Vorlesung Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Peri

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vorlesung Narrative Formen II (Peri): Griechische Historiographie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13001

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Vorlesung Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Primavesi

Thema: Frühgriechische Denker im Westen: Pythagoras, Parmenides, Empedokles

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Vorlesung Diskursive Formen II (Primavesi): Philosophie und Rhetorik:

### **Empedokles und die frühgriechische Philosophie**

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:**

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Thema: Empedokles und die frühgriechische Philosophie

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13002

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

DR. FABIAN HORN

## **Grundlagen der Griechischen Philologie II: Griechische Literaturgeschichte II**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,Horn

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Vorlesung Griechische Literaturgeschichte II (Horn):**

Die Vorlesung setzt die Griechische Literaturgeschichte I aus dem Wintersemester fort, setzt diese jedoch nicht voraus.

Ebenso ist die Kenntnis des Altgriechischen vorteilhaft, jedoch nicht zwingend erforderlich, da für alle behandelten Texte eine deutsche Übersetzung bereitgestellt wird.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13416

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

### **Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Janka

Thema: Petrons Satyrice und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrice (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmausereien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea).

Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und

Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, *Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel*, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, *Peplum*) und Film (Fellinis *Satyricon*, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): *Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire*, Bamberg 2017.

Edward Courtney, *A Companion to Petronius*, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsgg.): *Studien zu Petron und seiner Rezeption/ Studi su Petronio e sulla sua fortuna*, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: *Petrone Satyricon und ihre Rezeption*, in: *Der Altsprachliche Unterricht* 60, 2017, H. 2: *Satirisches und Satire*, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

**m/n/o/p ODER**

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

weiterführende Begleitkurse

LEA BÜCHLER, DR. TOBIAS UHLE

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Mi 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 218, BÜCHLER

Thema: Seneca, *De vita beata*

**Gruppe 02**

Mi 14-16 Uhr c.t., 218, UHLE

Thema: Seneca, *De constantia sapientis*

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie**

**Gruppe 01 (BÜCHLER): Seneca, De vita beata**

Senecas philosophisches Traktat *De vita beata* lässt sich inhaltlich grob in zwei Teile gliedern.

Zunächst wird auf der Ebene philosophisch-theoretischer Reflexion die Frage nach dem Weg

zum **glücklichen Leben** aus der stoischen Perspektive heraus beantwortet, wobei Seneca

besonderen Wert auf eine Abgrenzung von der epikureischen Lehre legt. Es schließt sich ein

“praktischer” Teil an, der sich mit der Realisierbarkeit dieses Ideals beschäftigt und sich (auch aus

Senecas persönlicher Sicht) gegen den Vorwurf wehrt: “non praestant philosophi quae

loquuntur”. Ziel des Kurses ist die gemeinsame Lektüre, Übersetzung und Interpretation des

Textes.

Textausgabe: L. Annaei Senecae *Dialogorum libri duodecim*, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

## **ACHTUNG: PROGRAMMÄNDERUNG!!!**

### **Gruppe 02 (Uhle): Seneca, De constantia sapientis**

In der vermutlich um das Jahr 55 entstandenen Schrift De constantia sapientis setzt sich Seneca mit dem Ideal des stoischen Weisen und seiner Unerschütterlichkeit gegenüber Unrecht und Respektlosigkeit auseinander. In der Übung werden wir den Großteil des Textes gemeinsam lesen und übersetzen. Dabei werden sprachliche, inhaltliche und literaturwissenschaftliche Fragen besprochen sowie Grundkenntnisse zur hellenistischen Philosophie vermittelt.

Für die erste Sitzung (19. April) ist das erste Kapitel (**fettgedruckte 1**) vorzubereiten (d.h. zu übersetzen). Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: L. Annaei Senecae Dialogorum libri duodecim, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1977

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77213 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.);

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.2):**

Die Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) wird zusammen mit der Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Lateinischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13109

LEA BÜCHLER, DR. PETRA RIEDL, BJÖRN SIGURJÓNSSON

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Riedl

**Gruppe 02**

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Büchler

**Gruppe 03**

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Sigurjónsson

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Basismodul Lateinische Syntax, Grammatik und Übersetzung: Einführung Lateinische Prosaübersetzung**

**Gruppe 01 (Riedl):**

## Gruppe 02 (Büchler):

## Gruppe 03 (Sigurjónsson):

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77214** Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 2, c;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Lateinische Lektüre Prosa: Philosophie".

ODER

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**

ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 104.1):**

Die Übung „Einführung lateinische Prosaübersetzung“ (WP104.1) wird zusammen mit der Übung „Lektüre Philosophie“ (WP104.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13110

CAGLA UMSU-SEIFERT

**Intensive Lektüre Narrative Formen II: Griechische Historiographie**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120,Umsu-Seifert

Thema:

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Intensive Lektüre Narrative Formen II (Umsu-Seifert): Griechische Historiographie**

In diesem Lektürekurs werden wir Auszüge aus Herodot übersetzen. Ziel der Lektüre ist es, einen Überblick über die Anfänge der griechischen Geschichtsschreibung, ihre Stilelemente und Schwerpunkte zu geben. Besonderes Augenmerk wird auf die Behandlung der Tyche, Parallelen zur Tragödie sowie ethnologische und kulturelle Themen wie die Darstellung der Gesetze und Symposien gelegt.

Die Texte werden in LSF zur Verfügung gestellt.

In der ersten Sitzung am 19.04 übersetzen wir das Proöm bis 1.2.1.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Edition: Herodoti Historiae. Nigel G. Wilson (Hg.), 2 Bde., Oxford 2015 (ohne kritischen Apparat online verfügbar über den TLG).

Übersetzung: Herodot, Historien: 2 Bände. Übers. von Josef Feix. Düsseldorf 2001-2004.

(Griechischer Text mit Übersetzung und Anhängen, online an der LMU-Bibliothek verfügbar und für einen ersten Zugang zum Text empfehlenswert).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Dieser Begleitkurs setzt Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13118

DR. FABIAN HORN

**Einführung in die Autorenlektüre IIb: Euripides, Alkestis**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,Horn

Thema: Euripides, Alkestis

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIb (Horn): Euripides, Alkestis**

Die Alkestis aus dem Jahr 438 v. Chr. ist das älteste erhaltene Drama des Euripides und hinsichtlich des überlieferten Aufführungskontextes als viertes Stück einer tragischen Tetralogie ungewöhnlich.

Bei der Handlung des Stücks handelt es sich um die griechische Bearbeitung des Wandermärchenmotivs, dass jemand dem Tod entweichen und sein Leben verlängern kann, wenn er nur jemand anderen für sich sterben lässt: In der Alkestis wird König Admet von Pherai von Apoll zugestanden, am Leben zu bleiben, wenn er jemand anderen fände, der bereit wäre, für ihn sein Leben zu geben. Admets eigene Eltern lehnen dies ab, aber seine Ehefrau Alkestis ist bereit, für ihren Mann ihr Leben zu geben. Zum Glück ist der furchtlose Held Herakles zufällig gerade in Admets Haus zu Gast, als der Tod kommt, um Alkestis zu holen...

Ein Scan der verwendeten Textausgabe ist im Dateidepot bereitgestellt. Für die erste Sitzung ist die zweite Hypothesis (S. 34-35 der Textausgabe) vorzubereiten. Weitere Literaturhinweise folgen in der ersten Sitzung.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13119

DR. KATHARINA EPSTEIN

**Einführung in die Autorenlektüre IIa: Hesiod, Theogonie**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 17, A 107,Epstein

Thema: Hesiod, Theogonie

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Einführung in die Autorenlektüre IIa (Epstein):**

In der Theogonie, einem der frühesten Texte der griechischen Antike, wird von der Entstehung der Welt und der Götter erzählt. Einsprengsel sind u.a. hymnische Elemente und eine ungewöhnliche „Autobiographie“. Getragen wird das Epos von der unverkennbaren Stimme des Erzählers.

Für die erste Sitzung sind Verse 1-20 vorzubereiten.

Edition: F. Solmsen, Hesiodi Theogonia, Opera et Dies, Scutum. Fragmenta selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Oxford 1990..

Kommentar: M. L. West, Hesiod, Theogony, Oxford 1966.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie: Diese Begleitkurse setzen Kenntnisse des Griechischen voraus.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13120

CAGLA UMSU-SEIFERT

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H1, 1202,Umsu-Seifert

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Grundlagen der Klassischen Philologie II: Mythologie und Religion der Griechen (Umsu-Seifert):**

In dieser Übung werden wir zunächst die Literatur zu den Begriffen „Religion“ und „Mythologie“ in der Antike besprechen und ausgehend von dieser Grundlage verschiedene Aspekte der griechischen Religion und Mythologie untersuchen.

Es werden ausgewählte Texte verschiedener Gattungen gelesen, von der archaischen Dichtung (Homer, Hesiod) über die Dramen, die Geschichtsschreibung und andere Prosatexte bis hin zur Kaiserzeit.

Zur Orientierung empfiehlt sich die Lektüre von F. Graf, VI. Griechische Religion, in: Nesselrath, H.-G. [Hrsg.], Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Altgriechisch-Kenntnisse sind für die aktive Teilnahme nicht notwendig.

**Anmeldung:** An dieser Übung können auch Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse teilnehmen!

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13127

DR. CHRISTINA PRAPA

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,Prapa

Thema: Platon, Phaidon

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II (Prapa): Philosophie und Rhetorik**

**Thema: Platon, Phaidon (Φαίδων ἢ περὶ ψυχῆς ἠθικός)**

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:** Textgrundlage:

Die textkritische Ausgabe in der Serie Oxford Classical Texts. Angemeldete Studenten haben ab dem Beginn des Semesters die Möglichkeit den griechischen Text herunterzuladen (s. Dateidepot im LSF).

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13131

UNIV.PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 433,Primavesi

Topic: Aristotle, Poetics

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Intensive Lektüre Diskursive Formen II: Philosophie und Rhetorik (Primavesi): Reading Greek Philosophy in Greek**

We will be reading select passages of Aristotle's Poetics with special regard to Aristotelian usage.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur:**

- Aristotelis de arte poetica liber. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Rudolfus Kassel, Oxonii (Oxford) 1986.
- D. W. Lukas, Aristotle: Poetics. Introduction, Commentary and Appendices by D.W. Lucas, Oxford 1972.
- Aristotle, Poetics. Editio Maior of the Greek Text with Historical Introductions and Philological Commentaries by Leonardo Tarán and Dimitri Gutas.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

## **WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums sind erforderlich.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13132

PD DR. CHIARA BOZZONE

### **Historische Sprachwissenschaft des Griechischen - Performanzsprachen**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Die Griechen glaubten, dass einige sprachliche Formen für bestimmte literarische Gattungen besser geeignet waren als andere. So ist die epische Dichtung (z.B. Homer, Hesiod) unabhängig von der Herkunft des Autors in einer modifizierten Form des Ionischen verfasst, die Chorlyrik (z.B. Alkman, Pindar, Bacchylides) in einer modifizierten Form des Dorischen, während die monodische Lyrik in Äolisch (z.B. Sappho und Alkaios) oder Ionisch (z.B. Archilochus) verfasst sein kann, usw. Dieses Proseminar konzentriert sich auf die sprachlichen Merkmale, die historischen Entwicklungen und die philologischen Herausforderungen der altgriechischen Kunstsprachen, indem es sie im Licht der historischen griechischen Dialektologie und der zeitgenössischen Soziolinguistik betrachtet, wo ähnliche Beispiele für gattungsabhängige Dialektwechsel in der populären Musikperformance zu finden sind (daher der Begriff „Performanzsprachen“).

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Proseminar

#### **Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language. Leiden: Brill.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford University Press.
- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Berlin: De Gruyter.
- Cassio, Albio Cesare (ed.) 2016a2. Storia delle lingue letterarie greche. Firenze: Le Monnier.
- Morpurgo Davies, Anna. 2002. The Greek Notion of Dialect, in Thomas Harrison (ed.), Greeks and Barbarians, 153–71. Edinburgh University Press.
- Trudgill, Peter. 1997. Acts of Conflicting Identity: The Sociolinguistics of British Pop-Song Pronunciation, in Nikolas Coupland and Adam Jaworski (eds.), Sociolinguistics: A Reader and Coursebook, 251–66. Houndmills: Palgrave Macmillan.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.2**  
3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.1 (Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

#### **MA-Profilbereich (WP VIS 4.2):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit “Griechische Sprachwissenschaft und Philologie ...”

abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 90.1):**

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13200

DR. STEFAN MERKLE

**Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Arbeitsform:** (A) scheinpflichtige Veranstaltung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13451

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Griechische Lektüre für Latinisten**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,Hose

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Griechische Lektüre für Latinisten (Hose): Die Anfänge der griechischen Rhetorik - Gorgias von Leontinoi**

Das 5. Jh. v. Chr. ist nicht nur das große Jahrhundert attischer Demokratie und der Etablierung der dramatischen Gattungen Tragödie und Komödie, es entsteht im letzten Drittel dieses Jahrhunderts auch ein neue Form von praktischem Wissen um die Bedeutung der Rede. Neben der natürlich weiter wichtigen (simplen) Weitergabe von Rede-Erfahrungen beginnt man nunmehr, Rede als Kunst (Griech.: Techne) systematisch zu lehren. Hierfür steht insbesondere Gorgias von Leontinoi (dessen überragende Bedeutung für die Rhetorik prägnant der Umstand zeigt, dass Platon ihm einen - sehr langen - Dialog widmet, in dem der Anspruch der Rhetorik problematisiert wird). Seine Kunst und seine Lehre zeigt Gorgias in zwei erhaltenen 'Musterreden', der Helena und dem Palamedes. Wir wollen zunächst den Palamedes lesen (der Text wird an

die Teilnehmer verschickt), dann, je nach Tempo, das in der Veranstaltung möglich ist, und den Interessen der Teilnehmer, die Helena oder die nur in späteren Referaten erhaltene spektakuläre und berüchtigte Schrift “Über das Nicht-Seiende”.  
Einführung zu Gorgias: Th. Buchheim, Die Sophistik als Avantgarde des normalen Lebens, erschienen bei Meiner in mehreren Auflagen.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13452

PD DR. CHIARA BOZZONE

**Griechische Sprachwissenschaft und Philologie - Griechische Sprachgeschichte und Dialekte**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten phonologischen und morphologischen Entwicklungen, die sich zwischen dem Urindogermanischen und dem Griechischen der klassischen Periode ereignet haben: u. a. laryngalbedingte ‚Vokalepenthese‘ (\*h<sub>2</sub>nér > ἀνήρ, vgl. lateinisch Nero), Entwicklung der silbischen Sonoranten (\*n̥-mr̥tos > ἄμβροτος : lat. immortalis), /s/ (\*septm̥ > ἑπτά : lat. septem), /i/ (\*iugóm > ζυγόν : lat. iugum) und Labiovelare (\*kue > τε : lat. que, \*guhénio > θείνω : lat. defendo), Entwicklung der Akzent-Ablaut-Schemata sowie der verbalen (εἶπα vs. εἶπον) und nominalen Stammbildungen. Besondere Berücksichtigung kommt dabei den unterschiedlichen Entwicklungen in den verschiedenen Dialekten zu, die an Hand ausgewählter, überwiegend inschriftlicher Texte exemplifiziert werden. Durch die Lektüre literarischer Texte wird darüber hinaus der für das Griechische spezifischen Eigenheit des sogenannten ‚Gattungsdialektes‘ Beachtung geschenkt (z. B. Homer, Sappho, Pindar). Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Indogermanisten wie an Klassische Philologen. Kenntnisse im Umgang mit der altgriechischen Sprache sowie die grundlegende Fähigkeit zum Lesen altgriechischer Texte sind erwünscht. Ein detaillierter Semesterplan wird zu Beginn der ersten Sitzung verteilt.

**Arbeitsform:** Seminar

**Literatur:**

- Bakker, Egbert J. (Hrsg.) 2010. A Companion to the Ancient Greek Language.
- Buck, Carl Darling 1968. The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Chantraine, Pierre 1933. La formation des noms en grec ancien.
- Chantraine, Pierre 1961. Morphologie historique du grec.
- Colvin, Stephen 2007. A Historical Greek Reader. Mycenaean to the Koiné. Oxford.
- Giannakis, Georgios K. (Hrsg.) 2014. Encyclopedia of Ancient Greek Language and Linguistics.
- Lejeune, Michel 1972. Phonétique historique du mycénien et du grec ancien.
- Meier-Brügger, Michael 1992. Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie;

Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.

- Meillet, Antoine 1975. Aperçu d'une histoire de la langue grecque.
- Miller, D. Gary 2014. Ancient Greek Dialects and Early Authors. Introduction to the Dialect Mixture in Homer, with Notes on Lyric and Herodotus. Boston / Berlin.
- Rix, Helmut 1992. Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzer, Eduard 1939. Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion. München.

**Nachweis: Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (2018): WP 8.1**

3 ECTS. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ...) abgeprüft (= 6 ECTS). Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000 - 35.000 Zeichen), benotet. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**MA-Profilbereich (WP VIS 4.1):**

Die Veranstaltung wird zusammen mit "Historische Sprachwissenschaft des Griechischen ..." abgeprüft. Benotung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER**

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Belegnummer:** 13602

---

Vertiefungskurse

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Merkle

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007, Merkle

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13071

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: “Philosophie in Rom” (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez’ und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

**Fachdidaktische Vertiefungsvorlesung**

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,Janka

Thema: Petrons Satyrica und der antike Roman: Tradition - Rezeption - Didaktik

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Der von Tacitus in einem berühmten Nachruf anlässlich seines skurrilen Freitodes im Jahr 66 n. Chr. als kultivierter Müßiggänger porträtierte „Geschmacksgutachter“ (elegantiae arbiter) Neros, Petronius Arbiter, gilt als Autor eines einzigartigen Werkes der lateinischen Literatur. Die Satyrικά (Satyrngeschichten) bieten einen von Encolpius („Herzchen“) als actor (handelnde Figur) und narrator (Erzähler) in einer Person gestalteten Reigen bunter Schelmengeschichten um abgeschmackte Rhetorenlehre, Lust und Leiden sexueller Liebe (Giton/Ascyltus), Schmauserien bei protzigen Sozialaufsteigern (Trimalchio), prekäres Poetendasein (Eumolpus), groteske Schiffsreisen (mit Lichas und Tryphaena) und krotoniatische Priapuskuren (Oenothea).

Neuere Forschung sucht das notorisch proteische Werk, von dem wir leider nur Bruchstücke besitzen, im Spektrum der etablierten literarischen Gattungen zu verankern, die komplexe Erzählstruktur zu entwirren, die Figurenzeichnung nachzuvollziehen und den Anspielungsreichtum auszuloten. Dominierte auf der philologischen Seite lange ein Interesse an innerliterarischen Bezugnahmen, so ist in jüngerer Zeit eine Tendenz zur Verortung des Werkes im kulturellen und lebensweltlichen Kontext seiner Entstehungszeit zu beobachten. In der Vorlesung werden wir an beide Stränge anknüpfen und die erhaltenen Prunkstücke aus der romanhaften Großerzählung exemplarisch auf Petrons satirisch-karnevaleske Repräsentation seiner Lebenswelt hin beleuchten.

Gerade im Zusammenhang mit der im Oberstufenunterricht der Sequenz „L12 1.2 Difficile est saturam non scribere – römische Politik und Gesellschaft in satirischer Darstellung“ zentralen Cena Trimalchionis werden die folgenden Themen in den Blickpunkt rücken: Wohnkultur (Struktur und Funktionen von Trimalchios Haus; Wandmalereien und Dekoration zu biographischen Themen und zu Gladiatoren); private und öffentliche Bäder; Bestattungskultur (Grabmal Trimalchios); Sklaven und Freigelassene; Geschlechterbeziehungen, Sexualität und Ehe; ökonomische Strukturen.

Schließlich werden wir die Spur der Petronrezeption bis in die zeitgenössischen Gattungen Roman (Tom F. Lange, Petronica. Die ganze Welt treibt Schauspiel, Wien 2021), Comic/Graphic Novel (Blutch/Christian Hincker, Peplum) und Film (Fellinis Satyricon, Italien 1969) verfolgen. Daraus ergeben sich neue Impulse für eine rezeptionsdiagnostische Interpretation dieses einzigartigen Werkes.

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Literatur:** Zur Einführung:

Rüdiger Bernek (Hrsg.): Transfer. Die Lateinlektüre / Spötter, Fehler und Belehrte: Die römische Satire, Bamberg 2017.

Edward Courtney, A Companion to Petronius, Oxford 2003.

Luigi Castagna/Eckard Lefèvre (Hrsgg.): Studien zu Petron und seiner Rezeption/Studi su Petronio e sulla sua fortuna, Berlin/New York 2007.

Markus Janka/Michael Stierstorfer/Martin Hofschuster: Petrons Satyricon und ihre Rezeption, in: Der Altsprachliche Unterricht 60, 2017, H. 2: Satirisches und Satire, S. 13-19.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13424

---

## Kurse für den Geistes- u. Sozialwissenschaftlichen Profilbereich

---

### WP Grie 1 Vertiefungsmodul Griechische Literatur I

---

#### WP Grie 1.2 Textwissenschaft und Philologie

---

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205,Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes, Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1, München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

WP Grie 3 Vertiefungsmodul Griechische Literatur II

---

WP Grie 3.1 Masterseminar Diskursive Formen

---

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205,Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes, Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1,

München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

## WP Grie 3.2 Griechische Literatur und ihre Rezeption

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

### **Rezeption der Griechischen Literatur**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016, Casolari-Sonders

Thema: Theokrit und Vergil

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

### **Übung/Seminar zur Rezeption der Griechischen Literatur (Casolari): Theokrit und Vergil**

Im Laufe dieses Seminars soll die Gattung der Bukolik anhand ihrer zwei Hauptvertreter (Theokrit und Vergil) untersucht werden. Dabei sollen die Idyllen Theokrits und die Eklogen Vergils im Mittelpunkt der Untersuchung stehen, die thematische und/oder sprachliche Gemeinsamkeiten aufweisen (wie z.B. die Wiederaufnahme des Motivs des singenden und verliebten Kyklopen bei Theokrit durch Vergil).

Darüber hinaus sollen Beispiele aus Vergils und Theokrits Sammlungen unter die Lupe genommen werden, die zwar nicht miteinander verglichen werden können, die aber die Gedankenwelt der zwei Autoren und die Vorliebe für die Gattung des Mimos möglicherweise widerspiegeln (wie z.B. die berühmte 4. Ekloge – für die Interpretationsversuche unternommen werden sollen – und das 2. Idyll, das zu den Mimen zählt). Bei der Analyse der ausgewählten Stücke sollen ebenfalls die unterschiedlichen sozio-kulturellen Umstände der zwei Autoren mit dem Ziel in den Blick treten, sie in die Interpretation des bukolischen Genres, wie sie die zwei Autoren mit ihrem Werk anbieten, einzubeziehen.

**Arbeitsform:** Übung für Fortgeschrittene

**Literatur:** Für das Seminar wird ein Moodle-Kurs eingerichtet und dort werden die über LSF zum Kurs zugelassenen Studierenden eingeschrieben. Ebenfalls können die Kursteilnehmer dort Informationen zum Ablauf des Kurses und ggf. Materialien (auch schon zur Vorbereitung auf die erste Sitzung) finden.

**Voraussetzungen:** Kenntnisse des Altgriechischen und Lateinischen sind von Vorteil, jedoch keine notwendige Voraussetzung.

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13075

---

## WP Grie 4 Vertiefungsmodul Griechische Literatur III

---

### WP Grie 4.2 Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze

---

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 205, Hose

Thema: Aristophanes, Frösche

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

### **Seminar Griechische Literatur: Kulturwissenschaftliche Ansätze (Hose): Aristophanes,**

## **Frösche**

Die 405 aufgeführten Frösche sind in mehrfacher Hinsicht eine der interessantesten Komödien des Aristophanes. Zum einen führen sie den Leser in die schwierige Situation am Ende des Peloponnesischen Krieges hinein, in der die von Krisen geschüttelte Demokratie nach Strategien zur Rettung der Stadt sucht. Ferner sind sie - wie Euripides' Bakchen - eines der wenigen Stücke, in denen der Theatergott Dionysos eine bedeutsame Rolle spielt, drittens (und literaturwissenschaftlich besonders interessant) entwerfen sie eine ausgiebige Kritik der Tragödienkunst von Aischylos und Euripides, eine Dimension, die man plakativ als "Entdeckung der Ästhetik" genannt hat (Bruno Snell).

Literatur:

Textausgabe: Nigel Wilson (ed.) Aristophanis Fabulae, Vol. 2, Oxford 2007.

Übersetzung (zweisprachig): Peter Rau (übers.) Aristophanes, Komödien Bd. 3, Darmstadt 2017.

Kommentar: Kenneth Dover, Aristophanes, Frogs, Oxford 1993.

Literatur zur Einführung: Peter von Moellendorff, Aristophanes, Hildesheim 2002. Bernhard Zimmermann, Aristophanes, in: ders., Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1, München 2011, 764-800.

**Arbeitsform:** Masterseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13129

---

### WP Grie 4.1 Methoden der Interpretation

UNIV.PROF.DR. MARTIN HOSE

#### **Methoden der Interpretation**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Hose

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

#### **Methoden der Interpretation (N.N.): Methodenkolloquium**

**Arbeitsform:** Methodenübung

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13121

---

### WP Lat 1 Profilmodul Lateinische Literatur

---

#### WP Lat 1.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) I

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

#### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition

(Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius). Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet). Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

## WP Lat 2 Profilmodul Lateinische Lektüre I

---

### WP 2.1 Lateinische kursorische Lektüre

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Bibelepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung:** Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.  
Textausgabe: Cornelia Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**  
Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil**

**Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3,

16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: [claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)

#### **Editionen:**

Jacobus Balde, *Lycorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2> )

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

#### **Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: *Jacob Balde (1603–1668)*, in: Ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh: *Balde, Jakob*, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

#### **Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: *Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27)*, in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): *Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag)*, Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: *Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den*

Verlust einiger Gedichte, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): Daniel Heinsius. Klassischer Philologe und Poet, Tübingen 2008 (= NeoLatina 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].  
Gesine Manuwald: Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): Balde und die römische Satire, Tübingen 2005 (= NeoLatina 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].  
Andrée Thill: Jacob Balde (1604-1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34), in: Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé, Genève/Paris 1983 (= Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse 13), 108–120; Nachdr. in: Dies.: Jacob Balde. Dix ans de recherche, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

### **Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14439

---

## WP Lat 4 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur I

---

### WP Lat 4.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) II

---

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

#### **Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

#### **Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: "Philosophie in Rom" (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius). Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis:** B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

WP Lat 4.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

**Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

**Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die

praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

## WP Lat 5 Profilmodul Lateinische Lektüre II

---

### WP Lat 5.1 Lateinische kursorische Lektüre II

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, *Evangeliorum libri* (Bibelepos)

Prudentius, *Psychomachia* (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, *Consolatio Philosophie*

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, *Alexandreis*

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten.

Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Cornelii Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005, Aris

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil**

**Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete**

**Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**[claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3, 16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit

Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: [claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)

### **Editionen:**

Jacobus Balde, *Lycicorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2> )

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

### **Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: *Jacob Balde (1603–1668)*, in: Ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh: *Balde, Jakob*, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

### **Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: *Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27)*, in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): *Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft* (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag), Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: *Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den Verlust einiger Gedichte*, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): *Daniel Heinsius. Klassischer Philologe und Poet*, Tübingen 2008 (= *NeoLatina* 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].

Gesine Manuwald: *Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32*, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): *Balde und die römische Satire*, Tübingen 2005 (= *NeoLatina* 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].

Andrée Thill: *Jacob Balde (1604–1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34)*, in: *Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé*, Genève/Paris 1983 (= *Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse* 13), 108–120; Nachdr. in: Dies.: *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

**Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 14439

---

WP Lat 6 Profilmodul Lateinische Lektüre III

---

WP Lat 6.1 Lateinische kursorische Lektüre III

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Dichtung**

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303,Schröder

Thema: Dichtung in der Spätantike

Di 9:30-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,Schröder

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Thema des Kurses: Dichtung in der Spätantike

Wir werden uns mit verschiedenen spätantiken Autoren beschäftigen, so dass Sie manches kennenlernen können und sehen, wie zum Einen die antiken Inhalte und Formen weiterleben und wie zum Anderen viel Neues - Christliches - hinzukommt. Es sollen Passagen aus einigen wichtigen Werken gelesen werden, z.B.:

Juvenecus, Evangeliorum libri (Bibelepos)

Prudentius, Psychomachia (Kampf der Tugenden gegen die Hauptsünden)

Boethius, Consolatio Philosophie

Außerdem wollen wir einige sog. 'Gebrauchstexte' lesen, nämlich inschriftlich erhaltene Grabepigramme.

Wie immer werden wir dabei grundsätzliche Fragen des Übersetzens diskutieren.

Die Materialien werden auf moodle zur Verfügung gestellt.

Im moodle-Kurs finden Sie dann auch Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Kurs. Wenn Sie mir eine kurze Mail schreiben, bekommen Sie den Zugang zu moodle.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.2 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Dichtung  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike  
oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13106

ANNA RITZEL

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung**

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,Ritzel

Thema: Walter von Châtillon, Alexandreis

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Dichtung (Ritzel): Walter von Châtillon, Alexandreis**

Walter von Châtillons Alexandreis ist ein im 12. Jahrhundert entstandenes Epos, das die Geschichte um Alexander den Großen behandelt. Damit greift es einen Stoff auf, der in der

Antike zunächst Gegenstand von prosaischer Geschichtsschreibung (Curtius Rufus), schnell aber auch von romanhaften Erzählungen mit fantastischen Elementen war. Besonders in dieser Weise wurde er im Hochmittelalter in volkssprachlichen, altfranzösischen und mittelhochdeutschen, Verarbeitungen wieder aufgegriffen und berühmt (die sog. Alexanderlieder des Albéric von Besançon und Pfaffen Lambrecht).

Walter von Châtillon führt den Stoff um 1180 in die lateinische Sprache zurück und in die Gattung des Epos als der antiken Ur-Gattung für Herrschaftskriege und reisende Helden über. Das Zusammenspiel von antiker literarischer Tradition und Elementen, die der Geschichte des Stoffes im Mittelalter geschuldet sind, wollen wir in der Lektüre der maßgeblichen Einzelpassagen aus allen zehn Büchern lesen und beobachten.

Die Übersetzung in der 2. Auflage (WBG 2012) wird zur Anschaffung empfohlen, die relevanten Textpassagen werden im Lauf des Semesters aber auch in kritischer Edition und Übersetzung als Scan zur Verfügung gestellt.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Literatur: Textausgabe:** Galteri de Castellione Alexandreis, ed. Marvin L. Colker, Padua (Antenore) 1978.

**Übersetzung:** Walter von Châtillon, Alexandreis. Das Lied von Alexander dem Großen. Übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Gerhard Streckenbach unter Mitwirkung von Otto Klingner, Darmstadt (WBG) 2012.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13108

DR. TOBIAS UHLE

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 102,Uhle

Thema: Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Antike Prosa (Uhle): Cornelius Tacitus, De vita et moribus Iulii Agricolae**

Der Agricola gilt als Erstlingswerk des Historikers Cornelius Tacitus und wird auf das Jahr 98 datiert. Es handelt sich um eine Biographie des Schwiegervaters des Autors, des Feldherrn und Statthalters von Britannien Cn. Iulius Agricola. In der Übung werden wir die Schrift gemeinsam lesen, übersetzen und im Hinblick auf philologische und literaturwissenschaftliche Fragen diskutieren.

Für die erste Sitzung (20. April) ist das Proömium (§§ 1-3) zu übersetzen und vorzubereiten. Einen kritischen Text stelle ich vor Semesterbeginn in LSF zur Verfügung.

Textausgabe: Cornelii Taciti Opera minora, rec. M. Winterbottom / R.M. Ogilvie, Oxford 1975.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Bemerkung: Lehramt Latein P 11.1 (neue Studienordnung) Vertiefungslektüre Prosa  
Lehramt Latein P 14.2 (alte Studienordnung) Vertiefungslektüre Lat. Literatur der Antike oder der Frühen Neuzeit**

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13111

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa**

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Arise

Thema: Koran auf Latein

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Vertiefungslektüre Lateinische Literatur: Mittelalterliche Prosa (Aris): Koran auf Latein**

Was mittelalterliche Leserinnen und Leser vom Islam wissen, geht in den seltensten Fällen auf die Lektüre des Koran oder eine der Lebensbeschreibungen des Propheten Muhammed zurück. Erst im 12. Jahrhundert wird der Koran erstmals in die lateinische Sprache übersetzt und damit wenigstens in einer freien Paraphrase zugänglich. Diese ist noch in der Mitte des 15. Jahrhunderts Grundlage der intensiven Korandiskussion, die Nikolaus von Kues in seinem Werk *Cribratio Alkorani* geführt hat. In der Vertiefungslektüre sollen die Koran-Übersetzung des Robert Ketton und dessen Rezeption bei Nikolaus von Kues in Ausschnitten gelesen werden.

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:

14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13122

PROF. DR. WILFRIED STROH, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Neulateinisches Forschungskolloquium**

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., StrohWiener

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Neulateinisches Colloquium (Stroh/Wiener): Jacobus Balde SJ, Lyrica III zweiter Teil**

**Mittwoch, 18–20 Uhr, per ZOOM**

**Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei:**

**claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de**

„Ein Monument dauernder als Erz und Pyramiden“ wollte der stolze Horaz mit seinen 4 Büchern Oden geschaffen haben. Nur drei neulateinische Dichter haben es gewagt, sich in diesen Wettlauf zwischen Horaz und den Pyramiden (der ja noch nicht entschieden ist), mit lyrischen Werken vergleichbaren Anspruchs einzuschalten: der deutsche „Erzhumanist“ Conrad Celtis PL (1459-1508), der polnische Theologieprofessor M. Casimir Sarbiewski SJ (1595-1649) und der als Rhetoriklehrer und Prediger renommierte Jakob Balde SJ (1604-1668). An technischer Gewandtheit dem Polen ebenbürtig, dem Deutschen überlegen, unvergleichlich aber durch seinen Humor und Einfallsreichtum, verschaffte er sich mit seinen 4 Büchern *Lyrica* (1643) sogar bei Protestanten den Ehrentitel als ein „Deutscher Horaz.“

Wir haben im letzten Semester den ersten Teil des dritten Buchs der Oden (lyr. 3, 1–13 und 3, 16) gemeinsam gelesen und möchten die Lektüre mit Ode XIV fortsetzen: Es erwarten uns politische, ethische und kulturkritische Allegorien (alle Gefahren der Seefahrt von den Argonauten bis Columbus, dazu Hannibal und Attila in Bayern), es erwarten uns die Sorgen in einem noch immer andauernden Krieg im Elsaß und in Bayern, es erwartet uns ein weiteres juvenalisches Stück von Baldes Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Stoikern: Diese „Steine, die sich nicht bewegen“ und „Herumsitzer mit ihrem Buckel“ versetzen ihn in ganz unstoischen Zorn. Wir glauben es nach dieser Ode gern, dass Balde als jugendlicher Dichter schon Satiriker werden wollte, während er einem Piemonteser Kollegen von pindarischen Höhenflügen abrät. Aber er überrascht uns auch mit lyrischen Marienoden und dem erleichterten Dank an Wald und Zeisigruf, der ihn zu dem Ort zurückgeführt hat, wo er sein Manuskript mit Gedichten liegen gelassen hatte.

Wir übersetzen und diskutieren gemeinsam die Oden, denn die intensive Lektüre macht es uns leichter, Baldes eigenwillige Gedankenführung zu verstehen. Balde überrascht seine Leser: Glaube nur niemand, er wisse schon, was bei der Seefahrtstopik zu erwarten ist; und wenn man

eine Vorlage bei Horaz erkannt hat, ist Baldes Absicht noch lange nicht durchschaut! Unser Balde-Colloquium gibt seit nun schon über 30 Jahren jedem interessierten Studenten Gelegenheit, out of the mainstream erstklassige und attraktive Literatur kennen zu lernen und sich eventuell ein eigenes, dankbares Forschungsgebiet zu erschließen. Gerade auch Anfänger sind willkommen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Aber ECTS-Punkte können natürlich nach Rücksprache ggf. mit der erfolgreichen Teilnahme an der vorgesehenen Prüfungsform (i.d.R. Klausur) erworben werden.

Wir werden das Colloquium als Videokonferenz (Zoom) abhalten. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine E-mail mit der entsprechenden Anmeldungsmöglichkeit. Wer zusätzlich dazustoßen möchte, melde sich bitte bei: [claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:claudia.wiener@klassphil.uni-muenchen.de)

### **Editionen:**

Jacobus Balde, *Lyricorum libri IV* [...], München 1643 (Digitalisat über BSB, u.a.:

<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11270675-2> )

Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990), dort Bd. 1

Jacobus Balde, *Poemata*, Köln 1660, Bd. 1

<http://www.uni-mannheim.de/mateo/camautor/balde.html>

### **Literatur zu Baldes Werk:**

Georg Westermayer: *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (Ndr. 1998).

Anton Henrich: *Die lyrischen Dichtungen Jakob Baldes*, Strassburg 1915.

Martin Heinrich Müller: *Parodia christiana. Studien zu Jacob Baldes Odendichtung*, Zürich 1964.

Eckart Schäfer: *Jacob Balde (1603–1668)*, in: Ders.: *Deutscher Horaz. Conrad Celtis, Georg Fabricius, Paul Melissus, Jacob Balde. Die Nachwirkung des Horaz in der neulateinischen Dichtung Deutschlands*, Wiesbaden 1976, 109–260.

Wilfried Stroh: *Baldeana*, München 2004.

Wilfried Stroh: *Balde, Jakob*, in: *Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon (VL 17)*, Berlin/Boston 2019, 412–445.

### **Literatur zu den Oden des dritten Buchs, die wir in diesem Semester besprechen:**

Eckard Lefèvre: *Dichter und Zeisig (Jakob Balde, Lyr. 3, 27)*, in: Markus Schauer und Gabriele Thome (Hgg.): *Altera Ratio: Klassische Philologie zwischen Subjektivität und Wissenschaft (Festschrift für Werner Suerbaum zum 70. Geburtstag)*, Stuttgart 2003, 68–73 [1300/FB 1875 S944].

Eckard Lefèvre: *Daniel Heinsius' (Eleg. Juv. 1, 4) und Jakob Baldes (Lyr. 3, 27) Klagen über den Verlust einiger Gedichte*, in: Ders. und Eckart Schäfer (Hgg.): *Daniel Heinsius. Klassischer Philologe und Poet*, Tübingen 2008 (= *NeoLatina* 13), 97–111 [1300/GH 6278 L493+2].

Gesine Manuwald: *Der Satiriker als Stachelschwein, Samson und Arzt. Zu Jacob Balde, Lyr. 3, 32*, in: Gérard Freyburger und Eckard Lefèvre (Hgg.): *Balde und die römische Satire*, Tübingen 2005 (= *NeoLatina* 8), 65–82 [1300/FZ 14005 F893].

Andrée Thill: *Jacob Balde (1604–1668): Un poème de l'exil (Lyrica, III, 34)*, in: *Études Rhénanes. Mélanges offerts à Raymond Oberlé*, Genève/Paris 1983 (= *Bulletin de la faculté des lettres de Mulhouse* 13), 108–120; Nachdr. in: Dies.: *Jacob Balde. Dix ans de recherche*, Paris 1991, 69–80 [1300/FZ 14005 T441].

### **Sonstige Ausgaben und Sekundärliteratur sind zu erschließen über**

<http://stroh.userweb.mwn.de/main7.html>

### **Arbeitsform:** Kolloquium

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023  
**Belegnummer:** 14439

---

WP Lat 8 Vertieftes Profilmodul Lateinische Literatur II

---

WP Lat 8.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe)**

2-stündig,

**Gruppe 01**

Do 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V002,Wiener

Thema: Juvenal

**Gruppe 02**

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 005,Aris

Thema: Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Vertiefungsseminar Lateinische Literatur (Oberstufe):**

**Gruppe 01 (Wiener): Juvenal**

Der Satiriker Juvenal bietet, ähnlich wie Martial, eine Vielzahl an Detailangaben, die uns einen unterhaltsam zu lesenden Einblick in das tägliche Leben in Rom geben können. Allerdings darf Literatur nicht naiv als Schilderung von Lebenswirklichkeit und Quelle für die sozialen Zustände in Rom ausgewertet werden. Literaturwissenschaftliche Reflexionen und Methoden sind besonders wichtig, um die Literarizität satirischen Sprechens erkennbar zu machen. Die ersten fünf Satiren sollen daher nach verschiedenen Methoden gemeinsam im Seminar analysiert werden. Vergleiche mit anderen Satirikern und anderen literarischen Genres zu vergleichbaren Themen sollen Juvenals Bewertungskriterien und moralischen Standpunkt deutlicher hervortreten lassen.

Juvenals Satiren sind sprachlich und inhaltlich eine Herausforderung, deswegen soll die Übung am Mittwoch (10-12 Uhr), die zu diesem Modul gehört, zu einer gemeinsamen Lektüre der Textabschnitte eingesetzt werden, die wir am Donnerstag im Kurs interpretieren.

Ich möchte in Übung und Kurs gleich in der ersten Woche mit Juvenals Satire III beginnen. Bitte bereiten Sie sprachlich die Verse 3, 1–57 vor. Der Kommentar von Edward Courtney (1980/2013: UC Berkeley, California Classical Studies) ist digital (auch über den OPAC der BSB) abrufbar: <https://escholarship.org/uc/item/4jh846pn>. Er bietet eine verlässliche Basis für die sprachliche und inhaltliche Vorbereitung. Bitte besorgen Sie sich den Text der ersten fünf Satiren in einer textkritischen Ausgabe; die Forschungsarbeit am Text (wir kennen über 500 Handschriften von Juvenals Satiren seit der Spätantike bis ins 15. Jh.) können wir dann gut einbeziehen, wenn wir Textabweichungen in den Ausgaben feststellen und die Entscheidungen der Herausgeber vergleichen. Deswegen will ich keine Ausgabe vorschreiben. Klassiker sind die kritische Edition von Ulrich Knoche und die Oxford-Ausgabe von Wendell V. Clausen.

**Gruppe 02 (Aris): Lexikographie (in Kooperation mit dem Mittellateinischen Wörterbuch)**

Mit dem Thesaurus Linguae Latinae und dem Mittellateinischen Wörterbuch sind zwei international bedeutende Forschungsunternehmen in München angesiedelt, von deren über Jahrzehnte währender Arbeit Generationen von Studierenden schon profitiert haben. In dem Seminar sollen nicht nur diese Forschungseinrichtungen und deren Arbeitsweise vorgestellt werden. Vielmehr geht es darum, Grundbegriffe und -vollzüge der Lexikographie kennenzulernen und einzuüben. Das Seminar wird in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen des Mittellateinischen Wörterbuchs durchgeführt und gewährt einen Einblick in die

praktische Arbeit, die von der lateinischen Vokabel zum fertigen Wörterbuchartikel führt, der selten so konkret zu bekommen ist wie in der vorgesehenen Zusammenarbeit mit dem Mittellateinischen Wörterbuch. Ein Semesterplan wird Teilnehmenden nach der verbindlichen Anmeldung online zur Verfügung gestellt. Als schriftliche Hausarbeit ist das eigenständige Verfassen eines Lexikonartikels nach der im Seminar erarbeiteten Vorgehensweise vorgesehen. Die Lektüreübung zur historischen Semantik wird in Verbindung mit diesem Hauptseminar angeboten.

**Arbeitsform:** Vertiefungskurs/Hauptseminar

**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ-Gruppen]: 02.03.2023 - 13.03.2023, Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13104

---

### WP Lat 8.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur (Oberstufe) III

UNIV.PROF.DR. THERESE FUHRER

**Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur**

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,Fuhrer

Thema:

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

**Aufbauvorlesung Lateinische Literatur: „Philosophie in Rom“ (LAG P 12.1)**

Dozentin: Prof. Dr. Therese Fuhrer

Di 14-16, Beginn: 18.4.2022

„Philosophie in Rom“ ist eine Überblicksvorlesung zu einem zentralen Gegenstand der lateinischen Literaturgeschichte. Anhand von Texten Ciceros, Lukrez' und Senecas sollen die Thesen der einflussreichsten Philosophenschulen behandelt werden (Stoa, Epikureismus, skeptische Akademie). Den Abschluss soll ein Ausblick auf die römische platonische Tradition (Apuleius, Augustin) und christliche Rezeption bilden (Augustin und Boethius).

Handouts (Literaturlisten, Textbeispiele) werden ausgeteilt und jeweils auch in Moodle eingestellt (der Zugang zum Moodle-Kurs wird nach der Anmeldung zum Kurs freigeschaltet).

Der Stoff ist in LAG Modul P 12 Gegenstand der mündlichen Prüfung (30 Min.). Es wird empfohlen, das Aufbauseminar „Vergil, Aeneis 7 und 8“ (LAG P 12.2) zu besuchen und das Modul zusammen abzuschließen (mdl. Prüfung von 60 Min.).

**Literatur zur Vorbereitung:**

G. Maurach, Geschichte der römischen Philosophie. Eine Einführung (Darmstadt 21997).

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft**

m/n/o/p ODER

**WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**

m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13115

---

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer

## („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

DR. STEFAN MERKLE

### **Einblicke in die griechisch-römische Antike**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 213,Merke

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Arbeitsform:** (A) scheinpflichtige Veranstaltung

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p**  
ODER

**WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen**  
**m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13451

---

## Vorbereitungskurse auf das Graecum

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

4-stündig,

#### **Gruppe 01**

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,Rieger

#### **Gruppe 02**

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209,Casolari-Sonders

Beginn: 17.04.2023, Ende: 19.07.2023

### **Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):**

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

**Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:**

**13078 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie**

**13337 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Sommer-Weisel, Donnerstag 16-18 Uhr).**

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13099

ILSE RIEGER

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger):**

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

**Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13077 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).**

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13100

ILSE RIEGER

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,Rieger

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064). Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Master VIS (2018): WP 4.2**

Diese Veranstaltung wird zusammen mit “Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (13064) abgeprüft. Siehe dort.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13101

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II**

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,Casolari-Sonders

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

**Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Casolari):**

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs II – passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos – vor allem das Übersetzen trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

**Arbeitsform:** Übung

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die ‘Einführung in die griechische Sprache und Kultur II’. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13103

PAUL SOMMER-WEISEL

**Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II**

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,Sommer-Weisel

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Lektürekurs

**Nachweis: B.A. Nebenfach SLK:**

Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (13064). Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS.

**Bemerkung:** +++ Dieser Kurs begleitet die “Einführung in die griechische Sprache und Kultur II”. Es handelt sich um ein **freiwilliges Zusatzangebot** ohne Prüfung und ohne ECTS. +++

in diesem Semester werden wir die **“Wahren Geschichten”** (gr. Ἀληθῆ διηγήματα; lat. Verac historiae) des Lukian von Samosata gemeinsam lesen.

Der im 2. Jahrhundert n. Chr. verfasste parodistische Reisebericht stellt die früheste bekannte literarische Darstellung einer Reise durch den Weltraum, außerirdischer Lebensformen und interplanetarischer Kriegsführung dar und wird mitunter als erstes Werk der “Science-Fiction” in der Geschichte der Weltliteratur bezeichnet. Das Werk war von Lukian als Satire gegen die

zeitgenössische und frühere Geschichtsschreibung gedacht, die unkritisch fantastische und mythologische Geschehnisse als Tatsachen darstellte.

Weiterführende Informationen finden Sie unter Verwendung des nachfolgendem Links: Lektüre zur Einführung in die Griechische Sprache und Kultur II

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023

**Belegnummer:** 13304

---

## Vorbereitungskurse auf das Latinum

**Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>**

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)**

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 005,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 004,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 003,Merke

Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

**BA HF AIS, WP 7.1:**

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13061

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)**

4-stündig,

**Gruppe 01**

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 006,Merke  
Beginn: 17.04.2023, Ende: 21.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;**  
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)  
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**  
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90  
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder  
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder  
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000  
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden  
vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung  
[VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 -  
24.04.2023

**Belegnummer:** 13062

DR. STEFAN MERKLE

**Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die  
Latinumsprüfung)**

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Merke

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z007,Merke

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:**

**WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;**  
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)  
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

**WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;**  
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90  
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder  
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

**Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1**

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder  
Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000  
Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden  
vorbehalten.

**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 28.03.2023 - 11.04.2023, Abmeldung [VVZ]:  
14.04.2023 12:00:00 - 18.06.2023, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.04.2023 12:00:00 - 24.04.2023

**Belegnummer:** 13071